

Inhalt

Konzern-Kennzahlen	4
Konzernstruktur	6
Konzernzwischenlagebericht	9
Konzernzwischenabschluss	23
Verkürzter Konzernanhang	33
Erklärung des Vorstandes	44
Finanzkalender	45

Konzern-Kennzahlen

BEDEUTSAMSTE FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN:

ERTRAGSKENNZAHLEN		H1 2021	H1 2022	Veränderung
Umsatz	in m€	1.078,0	1.154,1	7,1%
EBITDA	in m€	171,2	162,3	-5,2%
EBIT	in m€	102,6	92,8	-9,6%
EBITDA-Marge	in Prozent	15,9%	14,1%	
EBIT-Marge	in Prozent	9,5%	8,0%	

WEITERE FINANZIELLE KENNZAHLEN:

ERTRAGSKENNZAHLEN		H1 2021	H1 2022	Veränderung
Ergebnis nach Steuern	in m€	78,3	68,2	-12,9%
Ergebnis nach Minderheiten	in m€	40,2	67,6	68,3%

BILANZKENNZAHLEN		31.12.21	30.06.22	Veränderung
Bilanzsumme	in m€	2.033,7	2.256,8	11,0%
Eigenkapital	in m€	765,6	809,7	5,8%
Eigenkapitalquote	in Prozent	37,6%	35,9%	
Working Capital Employed ¹⁾	in m€	160,5	251,3	56,6%
Nettoverschuldung ²⁾	in m€	189,9	383,2	> 100%
Gearing ³⁾	in Prozent	24,8%	47,3%	

CASH-FLOW UND INVESTITIONEN		H1 2021	H1 2022	Veränderung
Cash-Flow aus Betriebstätigkeit	in m€	150,7	-24,2	< 100%
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	in m€	-84,1	-122,0	-45,0%
Free Cash-Flow ⁴⁾	in m€	66,6	-146,2	< 100%
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	in m€	-8,4	-38,5	< 100%
Investitionen ⁵⁾	in m€	76,0	102,5	34,9%

WERTSCHAFFUNG		31.12.21	30.06.22	
ROCE (Return on Capital Employed) ⁶⁾	in Prozent	17,4%	15,3%	
ROE (Return on Equity) ⁷⁾	in Prozent	20,1%	17,3%	
ROIC (Return on Invested Capital) ⁸⁾	in Prozent	13,0%	11,5%	

BÖRSENKENNZAHLEN ⁹⁾		30.06.21	30.06.22	Veränderung
Kurs per 30.06; Börse SIX Swiss Exchange	in CHF	80,6	64,0	-20,6%
Anzahl der Aktien	in m Stk.	22,5	33,8	
Marktkapitalisierung	in m CHF	1.816,7	2.163,0	19,1%
Ergebnis je Aktie	in €	1,8	2,0	11,5%
Buchwert je Aktie ¹⁰⁾	in €	32,2	24,0	-25,6%

BEDEUTSAMSTE NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN:

		H1 2021	H1 2022	Veränderung
Mitarbeiter ¹¹⁾	Anzahl	4.888	5.656	15,7%
Absatz Motorräder ¹²⁾	Stückzahl	176.045	163.334	-7,2%
Absatz E-Fahrräder ¹³⁾	Stückzahl	39.601	34.829	-12,1%
Absatz Powered Two-Wheelers (PTWs)	Stückzahl	215.646	198.163	-8,1%
Absatz Fahrräder (ohne Elektroantrieb)	Stückzahl	13.777	16.588	20,4%
Absatz gesamt: Motorräder und (E-)Fahrräder	Stückzahl	229.423	214.751	-6,4%

WEITERE NICHTFINANZIELLE KENNZAHLEN:

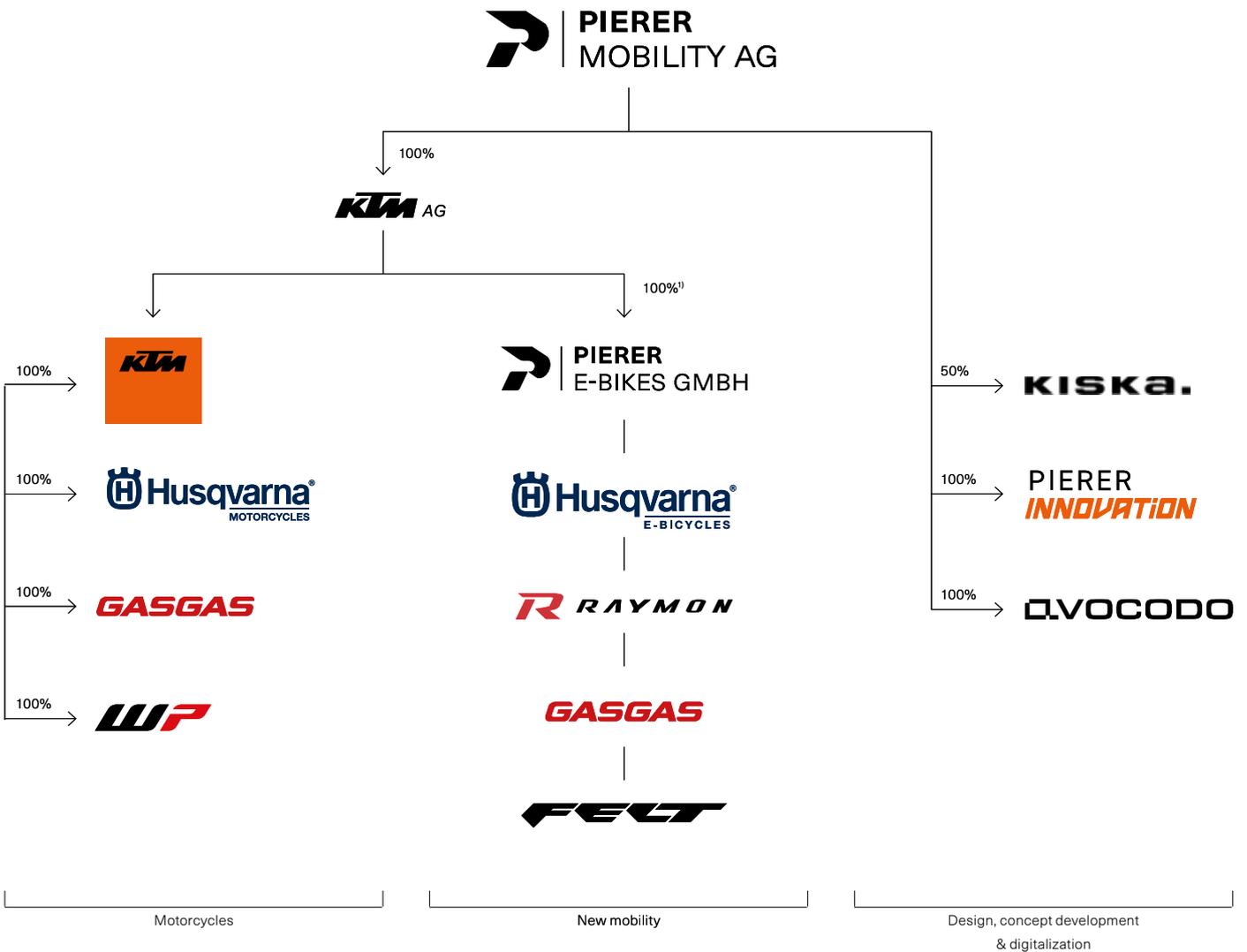
		H1 2021	H1 2022	Veränderung
Produktion Motorräder weltweit ¹⁴⁾	Stückzahl	171.338	169.991	-0,8%
Produktion Motorräder in Mattighofen ¹⁵⁾	Stückzahl	85.315	91.019	6,7%
Anzahl Mitarbeiter F&E in % der Gesamtmitarbeiter	in Prozent	19,0%	21,0%	
F&E-Aufwendungen vom Umsatz	in Prozent	7,0%	8,4%	
Weibliche Mitarbeiter	in Prozent	24,0%	25,0%	

- 1) Working Capital Employed = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 2) Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) - Zahlungsmittel
- 3) Gearing = Nettoverschuldung/Eigenkapital
- 4) Free Cash-Flow = Cash Flow aus Betriebstätigkeit + Cash Flow aus Investitionstätigkeit
- 5) Zugänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten laut Anlagespiegel, ohne Leasingzugänge (IFRS 16)
- 6) ROCE = EBIT/durchschnittliches Capital Employed
Capital Employed = Sachanlagen + Firmenwert + Immaterielle Vermögenswerte + Working Capital Employed
- 7) ROE = Ergebnis nach Steuern/durchschnittliches Eigenkapital
- 8) ROIC = NOPAT/durchschnittliches Capital Employed; NOPAT = EBIT - Steuern
- 9) Seit 14.11.2016 Notierung an der Börse SIX Swiss Exchange
- 10) Eigenkapital / Anzahl der Aktien

- 11) Mitarbeiterstand zum Stichtag (inklusive Leiharbeiter)
- 12) inklusive von Partner Bajaj abgesetzte Motorräder
- 13) exklusive Fahrräder ohne Elektroantrieb
- 14) inkludiert alle produzierten Motorräder in Österreich, Indien, China und Spanien
- 15) Jahresproduktionsmenge im Headquarter in Österreich

Konzernstruktur

VEREINFACHTE DARSTELLUNG, JUNI 2022



Sonstige Beteiligungen: ACstyria Mobilitätscluster GmbH 12,3%; Platin 1483. GmbH 100%; Pierer E-Commerce GmbH 100%

1) Die PIERER E-Bikes GmbH wurde innerhalb des Konzerns von der PIERER Mobility AG in die KTM AG mit Firmenbucheintrag im Juli 2022 eingebracht.





Konzernzwischenlagebericht

Entwicklung der PIERER Mobility-Gruppe	10
Wirtschaftliches Umfeld und Marktentwicklung	12
Geschäftsentwicklung und Analyse der Ertragskennzahlen	14
Liquiditätsanalyse	17
Investitionen	17
Mitarbeiter	18
Risikobericht	18
Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	19
Ereignisse nach dem Berichtszeitraum	19
Ausblick	20

Konzernzwischenlagebericht

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2022 DER PIERER MOBILITY AG, WELS

ENTWICKLUNG DER PIERER MOBILITY-GRUPPE

Die PIERER Mobility AG ist die Dachgesellschaft für Europas führenden Hersteller motorisierter Zweiräder und produziert eine vollständige Premium-Markenpalette von KTM, GASGAS und Husqvarna Motorcycles. Mit ihrer Innovationskraft ist die Gruppe durch ihre Motorradmarken ein wegweisender Technologieführer für zweirädrige E-Mobilität. Mit Husqvarna E-Bicycles, GASGAS Bicycles, FELT Bicycles und R Raymon wird das Zweiradsortiment komplementiert. Das Premium-Markenangebot bietet weiters Hochleistungskomponenten der Marke WP sowie KTM X-BOW Hochleistungsportwagen. Infolge der strategischen Partnerschaft mit Bajaj in Indien konnte das Unternehmen die Produktionskapazitäten in den letzten Jahren diversifizieren und die Wettbewerbsfähigkeit auf dem globalen Markt erhöhen. Die Kooperation mit CFMOTO in China und das Joint Venture mit Maxcom in Bulgarien stärken sowohl die Fahrrad- als auch die Motorradproduktion nachhaltig. Mit führender Technologie im Bereich der Niedervolt-Elektromobilität will PIERER Mobility weltweit Marktführer bei elektrischen Zweirädern im Leistungsbereich von 250W bis 15 kW werden.

ABSATZ- UND UMSATZENTWICKLUNG IM ERSTEN HALBJAHR 2022

Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Marktumfelds mit verschärfter Lieferkettenproblematik bzw. Lieferengpässen, den nach wie vor bestehenden Risiken aus der COVID-19-Pandemie sowie den in der ersten Jahreshälfte erlassenen Sanktionen des Westens gegen Russland infolge des militärischen Angriffs auf die Ukraine, steigerte die PIERER Mobility-Gruppe im ersten Halbjahr 2022 den Konzernumsatz um 7,1% auf € 1.154,1 Mio. (Vorjahr: € 1.078,0 Mio.).

Absatzseitig konnte im ersten Halbjahr die Nachfrage nicht in vollem Umfang erfüllt werden. Aufgrund der Rückstände von Teilen, speziell im Elektronikbereich, konnten sowohl Motorräder als auch E-Bicycles nicht vollständig assembliert werden. Diese Fahrzeuge gingen daher verzögert erst zu Beginn des zweiten Halbjahres in den Handel. Im ersten Halbjahr 2022 wurden somit in der Motorrad-Division der PIERER Mobility-Gruppe weltweit insgesamt 163.334 KTM, Husqvarna und GASGAS Motorräder¹ (Vorjahr: 176.045) verkauft, womit der Absatz, bedingt durch die erwähnte Verschiebung, im Vergleich zum Halbjahr 2021 um 7,2% in Summe geringer ausfiel. Die Fahrrad-Division setzte insgesamt 51.417 Stück ab (-3,7%). Davon entfallen 34.829 auf E-Bicycles sowie 16.588 auf konventionelle Fahrräder der Marken Husqvarna, GASGAS, FELT und R Raymon. Trotz der verschärften nachhaltigen Herausforderungen in den Lieferketten wurden weltweit insgesamt 198.163 Powered Two-Wheelers (PTWs – Motorräder und E-Bicycles) verkauft (-8,1% zum Vorjahr).

Besonders stark war das Wachstum in Nordamerika, wo 44.689 Motorräder abgesetzt wurden, was einem Plus von 47% im Vergleich zum Halbjahr 2021 entspricht. In Europa machte sich

die Lieferkettenproblematik für die PIERER Mobility AG besonders bemerkbar; es konnten im ersten Halbjahr 61.435 Motorräder (-15% im Vergleich zum Vorjahr) verkauft werden. In Australien/ Neuseeland wurden 6.707 Motorräder verkauft. Auch in Indien hat die Nicht-Verfügbarkeit von Teilen zu einem Rückgang der abgesetzten Motorräder auf 18.251 Stück geführt (Vorjahr: 30.561). Obwohl der gesamte Motorradmarkt von Lieferkettenproblemen betroffen war und in der ersten Jahreshälfte 2022 leicht rückläufige Wachstumsraten verzeichnete, konnte die PIERER Mobility-Gruppe ihre Marktanteile auf den globalen Märkten weitgehend stabilisieren.

AKTIVITÄTEN

Um die organisatorischen Voraussetzungen für die weitere globale Expansion im Fahrradbereich zu schaffen, wurden die operativen Aktivitäten in der PIERER E-Bikes GmbH, Munderfing, gebündelt. Im Rahmen der strategischen Expansionspläne wurde in der ersten Jahreshälfte 2022 der Bau eines Logistikzentrums für Fahrräder in Munderfing abgeschlossen. Dieses Zentrum wird für die logistische Organisation und den weltweiten Vertrieb von Fahrrädern zuständig sein.

Daneben spiegelt die Übernahme von FELT Bicycles Ende letzten Jahres die Philosophie, länderspezifische Besonderheiten bei der Expansion zu berücksichtigen, deutlich wider. Eigenständige, differenzierte Vertriebskanäle sowie deren Ausweitung durch den Motorradfachhandel sind die Säulen der erfolgreichen Vertriebsstrategie der PIERER Mobility-Gruppe im Fahrradbereich.

Weiters hat die KTM Technologies GmbH gemeinsam mit ihren Partnern den JEC Composites Innovation Award 2022 in der Kategorie Sport gewonnen. Ausgezeichnet wurde ein mit der Conexus-Technologie hergestellter Bremsscheibenschutz, der Biokomposite mit biobasierten Thermoplasten kombiniert. Das Bauteil dient als Demonstrator dafür, wie nachhaltige Produkte in naher Zukunft aussehen könnten und wie nachhaltige Materialien sinnvoll in der Serienproduktion eingesetzt werden können.

NEUE MODELLE

Im ersten Quartal 2022 stellte **KTM** im Mittelklassensegment die überarbeitete KTM 890 DUKE R sowie ein neues Naked Bike der KTM DUKE Familie vor, die KTM 890 DUKE GP. Weiters präsentierte KTM eine limitierte Sonderedition, die BRABUS 1300 R. Sie geht mit einer vollwertigen Partnerschaft zwischen KTM und BRABUS einher, um den Einstieg für BRABUS in die Welt des Motorradsports zu ermöglichen.

Mit der neuesten Iteration der KTM EXC- und EXC-F-Modelle im Jahr 2023 untermauert KTM seinen Anspruch auf die Klassenführerschaft

im Enduro-Offroad-Segment für alle Fahrer und Terrains, beginnend mit der 2-Takt-Einstiegsmaschine KTM 150 EXC und der 4-Takt-Maschine KTM 500 EXC-F.

Die überarbeitete KTM Motocross-Modellpalette 2023 legt den Grundstein, um die Dominanz von KTM im Offroad-Segment weiter auszubauen. Sie sind schnittiger, schlanker und kontrollierbarer, und wurden technisch komplett überarbeitet.

Husqvarna Motorcycles hat sein Straßenprogramm, die Svartpilen 401 bzw. Vitpilen 401 und die erst im letzten Jahr eingeführte Svartpilen 125, einer Generalüberholung unterzogen. Dazu gehören technische, leistungsbezogene und optische Anpassungen, sodass die Modelle für 2022 mehr als nur eine Überarbeitung, sondern in jeder Hinsicht ein Upgrade darstellen.

Nach der Neugestaltung des Straßenprogramms ist auch das 2- und 4-Takt-Enduro-Programm von Husqvarna Motorcycles für das Modelljahr 2023 bei den autorisierten Husqvarna Motorcycles Händlern erhältlich. Ähnlich wie die Enduro-Modellpalette wurde auch die 2- und 4-Takt-Motocross-Modellpalette 2023 von Husqvarna Motorcycles gründlich überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht.

Für die im letzten Jahr vorgestellte NORDEN 901, ein dynamisches und vielseitiges Tourenmotorrad für Abenteuer mit hervorragender Leistung auf der Straße und im Gelände, wurde im ersten Quartal 2022 technisches Zubehör vorgestellt, das ab sofort erhältlich ist.

GASGAS Motorcycles hat mit der MC 450F Troy Lee Designs das erste Team Edition Motocross-Bike vorgestellt. Darüber hinaus hat GASGAS seiner Motocross-Baureihe für das neue Modelljahr 2023 einen neuen, dynamischen Look verpasst.

Im zweiten Quartal 2022 stellte GASGAS Motorcycles seine ersten beiden Straßenmotorräder vor: Die GASGAS SM 700 und die GASGAS ES 700 bringen die Markencharakteristika und das typische GASGAS-Fahrgefühl – unverwechselbar, zuverlässig, leistungsstark und spaßbetont – nun auch auf die Straße.

Ebenfalls in der ersten Jahreshälfte 2022 erfolgte die Markteinführung der aktualisierten Versionen der beiden Electric Balance Bikes 12eDRIVE und 16eDRIVE, die als Modelle aller drei Konzernmarken KTM, Husqvarna Motorcycles und GASGAS erhältlich sind. Es handelt sich dabei um elektrisch betriebene Fahrzeuge, die mit ihren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und ihrer Vielseitigkeit die perfekte Einstiegsplattform für die Allerjüngsten bieten und ein neues Marktsegment darstellen.

Im E-Bicycles-Bereich bietet Husqvarna mit der neu gestalteten

Produktpalette eine Reihe an Technologiesprüngen von leichteren Rahmenplattformen bis hin zu überarbeiteter Kinematik und Geometrie. Im ersten Halbjahr 2022 brachte **Husqvarna E-Bicycles** die Modelle der Legacy Edition Hard Cross und Mountain Cross auf den Markt. Danach folgte die Ankündigung des neuen Mountain Cross, das in Kürze auf den Markt kommen wird. Das MC6 wird die Position von Husqvarna E-Bicycles in der eMTB-Branche dank seines unverwechselbaren Carbon-Rahmens mit einzigartiger Motorhalterung weiter festigen. Mit der gesamten Offroad-Produktreihe 2022, die mehrere Rahmenoptionen aus Carbon und Leichtmetall bietet, wird Husqvarna E-Bicycles seine Position in neuen Marktsegmenten stärken.

Nach der erfolgreichen Markteinführung im Jahr 2021 wurde die Produktpalette von **GASGAS Bicycles** im ersten Halbjahr 2022 um eine neue Art von eMTB erweitert, auf die eine Überarbeitung der aktuellen Modelle folgen wird. Das G Light Trail ist GASGAS E-Bikes Interpretation eines leichten Mountainbikes mit Tretunterstützung, das die Lücke zum traditionellen MTB schließt.

Als jüngste Marke im Portfolio von PIERER E-Bikes ist **FELT** auf Geschwindigkeit und Wettbewerb ausgerichtet. Mit einem instinktiven Ethos und dem Wunsch, sich selbst zu übertreffen, veröffentlichte die Marke im ersten Halbjahr 2022 zwei neue Produkte: das Breed Carbon Gravel Race Bike und das Triathlonspezifische IA 2.0. FELT wird seine Position als wettkampforientierte Marke weiter ausbauen.

Weiters sei noch zu erwähnen, dass **R Raymon** die Modelle der neuen TrailRay E-Reihe in der ersten Hälfte des Jahres 2022 auf den Markt brachte.

MOTORSPORT

Sam Sunderland gewann im Jänner 2022 die 44. Rallye Dakar mit GASGAS Factory Racing. Dieser Premiersieg von GASGAS bedeutet gleichzeitig den 19. Gesamtsieg der KTM AG in 22 Jahren. Zudem belegte Matthias Walkner mit seiner KTM-Maschine den dritten Platz. Sam Sunderland konnte beim darauffolgenden Rennen Anfang März bei der Abu Dhabi Desert Challenge an diesen Erfolg anknüpfen und holte erneut den ersten Platz.

Mit der MotoGP-Performance der letzten Saison als Maßstab, wo wir bereits einige Podiumsplätze holen konnten und Brad Binder den sechsten Platz in der Gesamtwertung erzielte, gingen Brad Binder (Südafrika, 26) und Miguel Oliveira (Portugal, 27) von Red Bull KTM Factory Racing sowie Raul Fernandez (Spanien, 21) und Remy Gardner (Australien, 24) von Tech3 KTM Factory Racing in die Saison 2022. Im zweiten von insgesamt 21 Rennen der MotoGP-Saison 2022 konnte Miguel Oliveira den ersten Sieg für KTM einfahren. Nach

seinem zweiten Platz im ersten Rennen und neun Top-Ten-Platzierungen in den vergangenen elf Rennen in Summe liegt Brad Binder in der Fahrer-Gesamtwertung derzeit auf dem sechsten Platz, nur wenige Punkte hinter dem fünften und vierten Platz, und KTM liegt auf dem vierten Platz in der Konstrukteurs-Wertung.

In der Moto2 hält sich Augusto Fernandez von Red Bull KTM Ajo nach elf von 21 Rennen auf Platz zwei der Gesamtwertung, punktgleich mit dem Erstplatzierten. Der 24-jährige Spanier konnte in den letzten fünf Rennen vier Podestplätze einfahren, davon drei Rennsiege. Sein Teamkollege Pedro Acosta, Moto2-Rookie und Weltmeister der Moto3 im vergangenen Jahr auf KTM, schrieb ein weiteres Mal Geschichte: er gewann den Grand Prix in Mugello (Italien) mit 18 Jahren als jüngster Moto2-Sieger der Geschichte.

Auch in der Moto3-Kategorie stellt die PIERER Mobility AG ihre Dominanz mit neun von elf Saisonsiegen unter Beweis. Sergio Garcia und Izan Guevara vom GASGAS Aspar Team führen die Fahrer-Meisterschaft zur Halbzeit überlegen an. GASGAS führt in der Hersteller-Meisterschaft und das Aspar Team belegt Platz eins in der Team-Wertung. Mit den Marken KTM, Husqvarna Motorcycles und GASGAS kämpfen neun Teams um die Weltmeisterschaft.

Billy Bolt von Rockstar Energy Husqvarna Factory Racing zeigte ebenfalls eine sensationelle Saisonleistung und holte sich zum zweiten Mal den Titel in der FIM SuperEnduro-Weltmeisterschaft 2022, mit rund 80 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Die weiteren vorderen Ränge werden von Husqvarna und GASGAS dominiert, mit Colton Hakker von Rockstar Energy Husqvarna Factory Racing auf dem dritten und Diogo Vieira von GASGAS Factory Racing auf dem vierten Platz.

Nach 17 Runden in der AMA Supercross Weltmeisterschaft in der 450SX Klasse haben KTM, Husqvarna und GASGAS eine hervorragende Leistung gezeigt. Malcolm Stewart von Rockstar Energy Husqvarna Factory Racing beendete das Rennen auf dem dritten Platz und hielt die Spitze in Reichweite, während Marvin

Musquin von Red Bull KTM Factory Racing und Justin Barcia von GASGAS Factory Racing die Plätze vier und fünf belegten.

Mit einer überragenden Leistung konnte Red Bull KTM Factory Racing Pilot Manuel Lettenbichler bei der FIM Hard Enduro Weltmeisterschaft 2022 in Eisenerz den KTM Heimpokal in der Steiermark am Red Bull Erzbergrodeo gewinnen. Nach 13 von insgesamt 19 Rennen in der MXGP-Meisterschaftsserie 2022 hält Jorge Prado von GASGAS Factory Racing seinen zweiten Platz in der Gesamtwertung, nachdem er in den vergangenen Rennen klare Spitzenleistungen gezeigt hat.

AUSWIRKUNGEN DES RUSSISCH-UKRAINISCHEN KRIEGES

Das Geschäft der PIERER Mobility-Gruppe ist von den militärischen Auseinandersetzungen in der Ukraine weder direkt noch wesentlich betroffen. PIERER Mobility hat keine Investitionen, sonstige Vermögenswerte oder sonstige wesentliche Geschäftsbeziehungen in der Ukraine, Russland oder Weißrussland und unterhält auch keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten oder Händlern in diesen Ländern.

Strategische Unternehmensentscheidungen, Ziele und Maßnahmen wurden durch den Krieg nicht beeinflusst und werden auch nicht erwartet. In Summe ergeben sich daraus keine wesentlichen finanziellen Auswirkungen auf den Abschluss des ersten Halbjahres 2022. Die PIERER Mobility-Gruppe erwartet daher keine wesentlichen Auswirkungen des Krieges auf die erwarteten zukünftigen Cashflows, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die aus heutiger Sicht absehbaren Entwicklungen. Indirekt erhöht sich jedoch – wie in der gesamten Branche – das Geschäftsrisiko für die PIERER Mobility-Gruppe insbesondere durch weiter steigende Energie- und Rohstoffkosten sowie durch negative Auswirkungen auf die Weltwirtschaft.

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND MARKTENTWICKLUNG

In den letzten Monaten haben die Nachwirkungen der COVID-19-Pandemie sowie die weltwirtschaftlichen Folgen des russischen Einmarsches in der Ukraine, der eine tragische humanitäre Krise ausgelöst hat, die wirtschaftliche Entwicklung und ihre Aussichten immer stärker beeinträchtigt. Die sich jetzt abzeichnende Krise zeigt die vielen Seiten der Versorgungsengpässe, nicht nur für die Weltwirtschaft, sondern auch für die Menschen weltweit. Wichtige Beispiele dafür sind die Inflationsraten, die sich kurzfristig auf einem hohen Niveau einzupendeln scheinen, und die strikte Null-COVID-Politik in China, die die Engpässe bei den weltweit begrenzten Ressourcen und Gütern aufgrund der Überlastung

des Warentransports weiter verschärft. Die Rohstoffpreise sind beträchtlich gestiegen, was nicht zuletzt die Bedeutung gut funktionierender, hocheffektiver, aufeinander abgestimmter Lieferketten widerspiegelt, was den Inflationsdruck erhöht und die Realeinkommen und Ausgaben beeinträchtigt.

Die oben beschriebene besorgniserregende Situation führt dazu, dass führende Organisationen auf dem Gebiet der globalen Wachstumsprognosen, wie der Internationale Währungsfonds (IWF), die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), die Weltbank und die Vereinten Nationen (UN),

ihre Prognosen für das globale Wachstum erheblich anpassen. Alle ihre Prognosen zeigen eine Senkung der Wachstumsraten um durchschnittlich etwa 1,5 Prozentpunkte und globale Wachstumsraten von ca. 3% für das laufende Jahr 2022. Nach dem Bericht des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom Juli 2022 wird für das Jahr 2022 ein globales Wachstum von 3,2% prognostiziert, 0,4 Prozentpunkte weniger als zuvor im World Economic Outlook (WEO) vom April 2022. Für 2023 wird ein globales Wachstum von 2,9% prognostiziert, was 0,7 Prozentpunkte niedriger ist als im WEO vom April, vorausgesetzt, der militärische Konflikt bleibt auf die Ukraine beschränkt und es kommt nicht zu einer vollständigen Einstellung der russischen Gasexporte in die europäischen Volkswirtschaften. Der IWF geht davon aus, dass die Wachstumsrate so moderat ausfallen wird, weil sich die globalen Finanzbedingungen verschärfen, die großen Zentralbanken mit stärkeren Zinserhöhungen rechnen, um den Inflationsdruck zu mindern, und sich der Krieg in der Ukraine negativ auswirkt.

Für die Industriestaaten prognostiziert der IWF für das laufende Jahr ein Wachstum von 2,5% und für das nächste Jahr einen Anstieg von 1,4%. Für die Eurozone wird für 2022 eine Entwicklung von +2,6% prognostiziert. Für das Jahr 2023 rechnet der IWF mit einem Wachstum von 1,2% für die Eurozone.

Für die Schwellen- und Entwicklungsländer prognostiziert der IWF für das Jahr 2022 ein Wachstum der Wirtschaftsleistung von 3,6% und für das Jahr 2023 ein Wachstum von 3,9%. Für China wird eine Wachstumsrate von 3,3% für das Jahr 2022 und 4,6% für das Jahr 2023 prognostiziert. Für Indien wird ein Anstieg der Wirtschaftsleistung um 7,4% für das laufende Jahr und um 5,3% für das nächste Jahr prognostiziert.

Dieser getrübtete Ausblick in den Zahlen des IWF spiegelt die Folgen des Krieges in der Ukraine wider, insbesondere den Rückgang der ukrainischen Wirtschaft sowie die Auswirkungen der Sanktionen gegen Russland, die zu Unterbrechungen in den Lieferketten führen. Darüber hinaus geht der IWF davon aus, dass die derzeit hohen Inflationsraten im Jahr 2023 wieder sinken werden. Diese Einschätzung wird im Wesentlichen von anderen Institutionen wie der OECD geteilt, auch wenn die OECD die Befürchtung äußerte, dass die Inflationsraten Ende 2023 immer noch bei oder über den mittelfristigen Zielen liegen werden, während sie erwartet, dass der Druck auf die Versorgungskette und die Rohstoffpreise nachlässt und die Auswirkungen der strengeren monetären Bedingungen allmählich spürbar werden. Die Weltbank geht in ihren globalen Wirtschaftsaussichten zur Jahresmitte 2022 davon aus, dass in den kommenden Jahren überdurchschnittliche

Inflationsraten und unterdurchschnittliche Wachstumsraten zu einem Stagflationsszenario führen könnten, wie es seit den 1970er Jahren nicht mehr vorgekommen ist. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Einschätzungen der wichtigsten Organisationen für bestimmte Volkswirtschaften rezessionsähnliche Szenarien erwarten lassen, da in naher Zukunft mit erheblichen Störungen im Handel, einem Nachlassen des Nachholbedarfs und einer Rücknahme der politischen Unterstützung bei hoher Inflation zu rechnen ist. Alle Prognosen der globalen Wirtschaftsentwicklung sind nach wie vor mit großer Unsicherheit behaftet, da der Ausgang des Krieges in der Ukraine sowie die potenziellen Auswirkungen der anhaltenden Bedrohung durch COVID-19 weitgehend unklar und in ihren künftigen Folgen nicht vollumfänglich vorhersehbar sind.

Der **europäische Motorradmarkt**¹ verzeichnete in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 fast 400.000 zugelassene Einheiten, was einen leichten Rückgang gegenüber der ersten Jahreshälfte 2021 bedeutet (-3%). Die Niederlande (+20%), das Vereinigte Königreich (+13%) und Italien (+6%) weisen positive Wachstumsraten auf, während Deutschland einen leichten Rückgang von -7% gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 verzeichnet. Der kombinierte Marktanteil der drei Marken KTM, Husqvarna Motorcycles und GASGAS auf dem europäischen Markt erreichte 9,9%, was einem Rückgang des Marktanteils um 1,8 Prozentpunkte im Vergleich zum Jahresende 2021 entspricht.

Die Zulassungen am **US-Motorradmarkt**², der für die PIERER Mobility-Gruppe der größte Einzelmarkt für Motorräder ist, zeigt eine ähnliche Tendenz wie Europa, mit einem leichten Rückgang von -4% bei den zugelassenen Einheiten im ersten Halbjahr 2022 auf insgesamt 239.000 zugelassene Motorräder. KTM, Husqvarna Motorcycles und GASGAS haben in Nordamerika (USA, Kanada) einen zweistelligen Marktanteil von 10,6% (Jahresende 2021: USA: 11,3%, Kanada: 14,1%).

Nach Europa und den USA verzeichnet auch **Ozeanien** (Australien, Neuseeland) in den ersten sechs Monaten 2022 einen leichten Rückgang von 4% gegenüber dem gleichen Zeitraum 2021, was zu fast 35.000 zugelassenen Motorrädern führt, wobei die drei Marken ihren Marktanteil bei 19,0% stabilisieren können (Jahresende 2021: 19,7%).

Der relevante **indische Motorradmarkt** erholte sich im Laufe des Jahres 2022 mit einem Plus von 5% gegenüber dem Vorjahr (Gesamtzulassungen Halbjahr 2022: 440.000 Einheiten), zeigt aber gleichzeitig einen Rückgang des Marktanteils von KTM- und Husqvarna-Motorrädern zusammen auf 4% (Marktanteil per 31. Dezember 2021: 7%).

1 Motorcycles >= 120 cm³ exkl. Motocross, Scooters und ATVs, inkl. Elektromotorräder in den Märkten DE, FR, IT, UK, ES, BE, NL, AT, CH, FI, DN, NO (kumulierte Darstellung zum Halbjahr)

2 Motorcycles >= 120 cm³ inkl. Motocross, exkl. Scooters und ATVs, inkl. Elektromotorräder

Mit steigender Produktverfügbarkeit ab der zweiten Jahreshälfte wird die PIERER Mobility-Gruppe die Marktpräsenz in den Hauptmärkten stärken und Marktanteile in den relevanten Premium-Motorradsegmenten gewinnen.

Der Markt für E-Mobilität birgt großes Wachstumspotenzial. E-Bicycles stehen für gesunde, nachhaltige und individuelle

Fortbewegung. Sie sind ein immer wichtigerer Bestandteil moderner Mobilitätskonzepte. Die Beliebtheit von E-Bicycles wächst dynamisch und hat sich mittlerweile auf alle Modellgruppen im Fahrradbereich ausgeweitet. E-Bicycles ermöglichen längere Distanzen und höhere Durchschnittsgeschwindigkeiten und eröffnen neue Mobilitäts Optionen in Städten und ländlichen Gebieten.

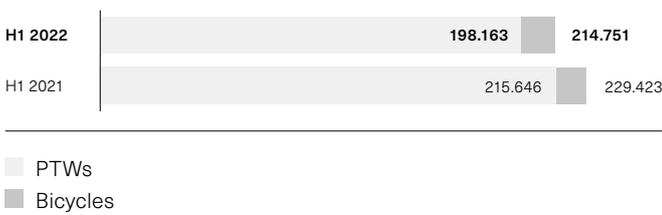
GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND ANALYSE DER ERTRAGSKENNZAHLEN

Im ersten Halbjahr 2022 erzielte die **PIERER Mobility-Gruppe** einen Rekordumsatz in Höhe von € 1.154,1 Mio. nach € 1.078,0 Mio. im Vorjahr, was einem Umsatzplus zum Vorjahresrekord von rund 7% entspricht. Rund 95% der Umsatzerlöse wurden außerhalb Österreichs erzielt. Regional betrachtet entfielen etwa 53% des Umsatzes auf Europa (-9 Prozentpunkte zum Vorjahr), 30% auf Nordamerika inkl. Mexiko (+10 Prozentpunkte zum Vorjahr) und 17% auf den Rest der Welt (-1 Prozentpunkt zum Vorjahr).

Das operative Ergebnis (EBIT) liegt im ersten Halbjahr 2022 mit € 92,8 Mio. unter dem Vorjahreswert von € 102,6 Mio. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) ist mit € 162,3 Mio. ebenfalls unter dem Vorjahreswert von € 171,2 Mio. Die Vorjahreszahlen waren vor allem aufgrund der außergewöhnlich hohen Nachfrage nach PTWs und Absatzsteigerungen speziell im Motorradbereich positiv beeinflusst. Die EBIT-Marge beläuft sich im ersten Halbjahr 2022 trotz herausfordernden Marktumfelds bei erfreulichen 8,0%, die EBITDA-Marge liegt bei 14,1%. Das Ergebnis nach Steuern beträgt im ersten Halbjahr € 68,2 Mio. (Vorjahr: € 78,3 Mio.).

Die Gesamtabsatzzahlen der PIERER Mobility-Gruppe sowie der Absatz von PTWs (Motorräder und E-Bicycles) stellen sich in der ersten Jahreshälfte wie folgt dar:

Absatz gesamt (Stück)



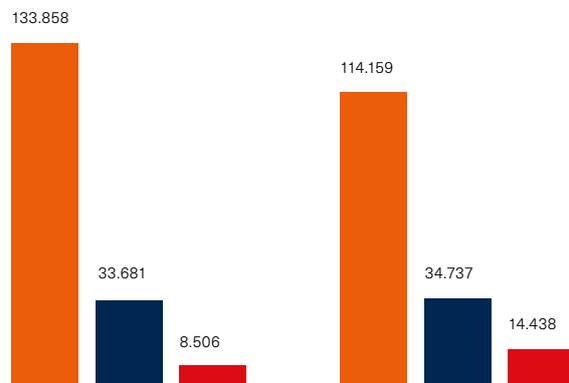
Die beiden Segmente „Motorcycles“ und „Bicycles“ stellen die operativen Hauptbereiche der PIERER Mobility-Gruppe dar, auf deren Entwicklung im Folgenden eingegangen wird.

MOTORCYCLES

Im ersten Halbjahr 2022 konnte in der Motorrad-Division ein Umsatz

von € 1.072,8 Mio. (Vorjahr: € 992,4 Mio.) erzielt werden. Angetrieben durch die anhaltend hohe globale Nachfrage nach motorisierten Zweirädern konnte somit eine Steigerung um 8,1% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres verzeichnet werden. Das EBITDA in Höhe von € 167,1 Mio. (Vorjahr: € 165,6 Mio.) und das EBIT in Höhe von € 100,6 Mio. (Vorjahr: € 100,1 Mio.) lagen in der ersten Jahreshälfte leicht über Vorjahr. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 15,6% (Vorjahr: 16,7%) und einer EBIT-Marge von 9,4% (Vorjahr: 10,1%).

Trotz der globalen Lieferkettenprobleme erreichte die Motorrad-Division aufgrund der nach wie vor hohen Nachfrage nach PTWs im ersten Halbjahr 2022 erneut einen beachtlichen Absatz, wobei der Rekordabsatz aus dem ersten Halbjahr 2021 noch in Reichweite ist. Mit 114.159 verkauften KTM Motorrädern, 34.737 Husqvarna Motorrädern und 14.438 verkauften GASGAS Motorrädern im ersten Halbjahr 2022, wurden insgesamt 163.334 Motorräder (Vorjahr: 176.045 Stück) abgesetzt (unter Berücksichtigung der in Indien und Indonesien von Partner Bajaj verkauften Motorräder).



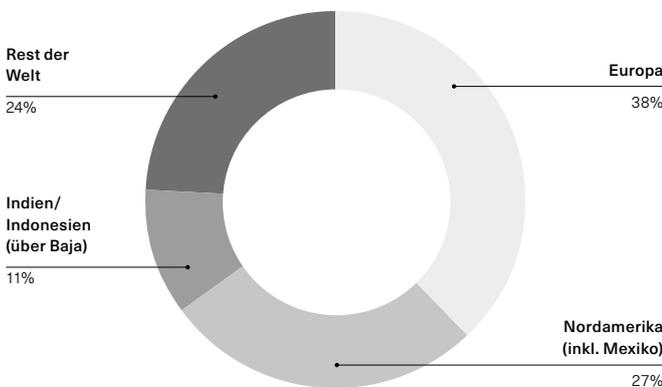
Absatz H1 2021
Motorräder (Stück)
176.045

Absatz H1 2022
Motorräder (Stück)
163.334

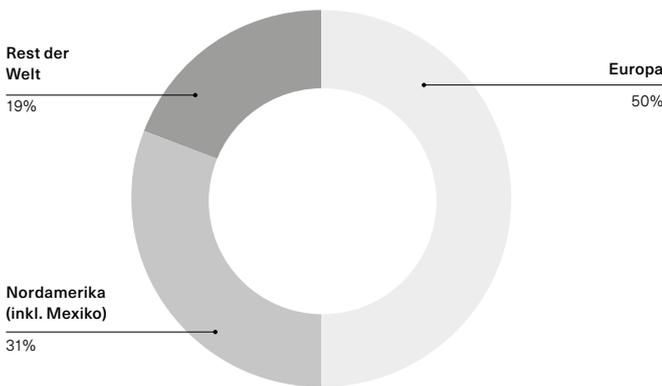


Rund 38% der Motorräder wurden in Europa abgesetzt (-3 Prozentpunkte zum Vorjahr), 27% in Nordamerika inkl. Mexiko (+10 Prozentpunkte zum Vorjahr) und 11% über den Partner Bajaj in Indien und Indonesien verkauft (-6 Prozentpunkte zum Vorjahr). Weitere 24% in den restlichen Regionen der Welt (-1 Prozentpunkt zum Vorjahr).

Motorcycles Absatz nach Regionen H1 2022



Motorcycles Umsatz nach Regionen H1 2022



BICYCLES

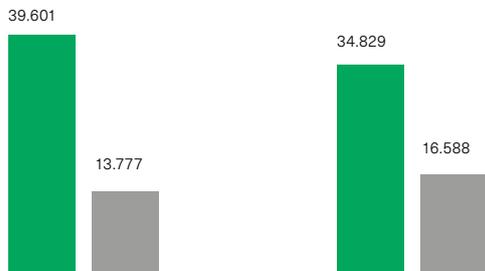
In der Fahrrad-Division ist der Auf- und Ausbau aller vier Marken „Husqvarna E-Bicycles“, „GASGAS Bicycles“, „FELT Bicycles“ und „R Raymon“ der PIERER E-Bikes GmbH in vollem Gange. Die Sichtbarkeit aller Marken steigt durch erste Veranstaltungen, Messen und die neue Auftragsrunde für das Modelljahr 2022 stark an.

Um die notwendigen Produktionskapazitäten zu sichern, wurde im Vorjahr ein Joint Venture mit MAXCOM Ltd. gegründet, einem der größten Fahrradhersteller Osteuropas und einem bestehenden Hersteller der PIERER E-Bikes GmbH. Auf einer Fläche von 130.000 Quadratmetern wird eine hochmoderne (E-)Bike-Produktionsstätte

entstehen, die auch internationalen Anbietern die Möglichkeit bietet, sich am Standort anzusiedeln. Die jährliche Produktionskapazität wird bei rund 350.000 Einheiten liegen. Zudem wurde auch aufgrund der globalen Lieferkettenproblematik im Juni 2022 eine Tochtergesellschaft in Taiwan, die PIERER E-Bikes Asia Ltd. gegründet. Die PIERER E-Bikes Asia Ltd. wird die PIERER E-Bikes in ihrem Supply Chain Management maßgeblich unterstützen und somit das Beschaffungsrisiko durch den direkten Zugang zum asiatischen Markt reduzieren. Schließlich soll die neue Tochtergesellschaft in Taiwan dazu beitragen, die gesetzten langfristigen Unternehmens- und Umsatzziele zu erreichen.

Der Umsatz im ersten Halbjahr 2022 war mit € 78,4 Mio. leicht niedriger als im ersten Halbjahr 2021 (-6,3%). Dieser leichte Rückgang ist vor allem auf einen veränderten Produktmix zurückzuführen. Das Verhältnis der verkauften elektrisch angetriebenen Fahrräder zu den konventionellen Fahrrädern betrug 67,7% zu 32,3% (Vorjahreszeitraum: 74,2% zu 25,8%). Darüber hinaus gibt es auch in dieser Division einen anhaltenden Druck auf die globalen Lieferketten, insbesondere bei den elektrischen Komponenten, die auch in den Batterien der E-Fahrrädern benötigt werden. Diesbezüglich ist die PIERER E-Bikes im ständigen Dialog mit ihren Lieferanten, um mögliche Engpässe zu reduzieren. Das EBITDA beträgt im ersten Halbjahr 2022 € -1,5 Mio. (Vorjahr: € 7,3 Mio.) und das EBIT € -3,7 Mio. (Vorjahr: 5,2 Mio.).

Mit 34.829 E-Bicycles (-12,1%) und 16.588 Fahrrädern (+20,4%) wurde in der Fahrrad-Division ein leichter Absatzrückgang von in Summe -3,7% verzeichnet und insgesamt 51.417 Stück verkauft (Vorjahr: 53.378). Von den im ersten Halbjahr 2022 abgesetzten E-Bicycles wurden 20,1% unter der Marke Husqvarna E-Bicycles, 77,6% unter der Marke R Raymon sowie 2,3% unter der Marke GASGAS verkauft. Die Absätze der Fahrräder verteilen sich auf die beiden Marken R Raymon und FELT annähernd gleich.



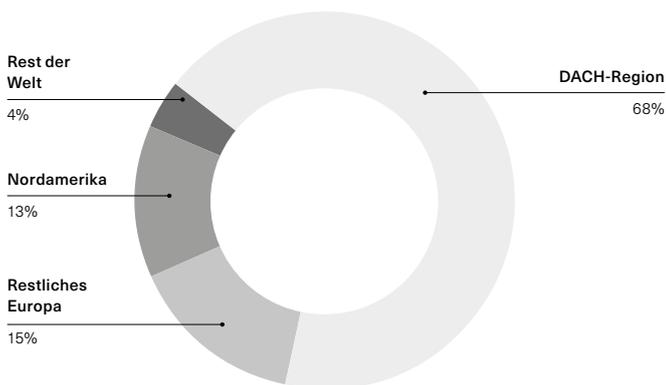
Absatz H1 2021
(E-)Bicycles (Stück)
53.378

Absatz H1 2022
(E-)Bicycles (Stück)
51.417

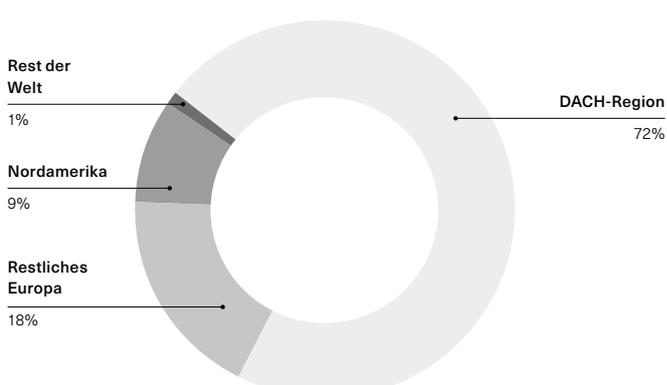
■ E-Bicycles
■ Bicycles

Regional betrachtet stellt die DACH-Region nach wie vor den größten Absatzmarkt dar. In 2022 konnte der Absatzanteil in Nordamerika von 0,2% auf rund 13% deutlich erhöht werden.

Bicycles Absatz nach Regionen H1 2022



Bicycles Umsatz nach Regionen H1 2022



BILANZANALYSE

Die Bilanzstruktur der PIERER Mobility-Gruppe setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021		30.6.2022	
	Mio. €	in %	Mio. €	in %
Langfristige Vermögenswerte	992,8	48,8%	1.036,9	45,9%
Kurzfristige Vermögenswerte	1.040,9	51,2%	1.220,0	54,1%
Vermögenswerte	2.033,7	100,0%	2.256,8	100,0%
Eigenkapital	765,6	37,6%	809,7	35,9%
Langfristige Schulden	649,5	31,9%	613,0	27,1%
Kurzfristige Schulden	618,7	30,4%	834,2	37,0%
Eigenkapital und Schulden	2.033,7	100,0%	2.256,8	100,0%

Die Bilanzsumme der PIERER Mobility-Gruppe erhöhte sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 von € 2.033,7 Mio. auf € 2.256,8 Mio. um 11,0%.

Die Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte von € 992,8 Mio. auf € 1.036,9 Mio. liegt insbesondere analog zu den Vorjahren im Bereich von Entwicklungsprojekten, welche über den Abschreibungen liegen und zu einer Steigerung der immateriellen Vermögenswerte im ersten Halbjahr führten.

Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich insbesondere die Vorräte um € 158,4 Mio. und hier insbesondere aus dem Bestandsaufbau an unfertigen Erzeugnissen bzw. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Die weiteren Veränderungen betreffen einerseits den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

und sonstigen Vermögenswerte und andererseits die Reduktion der Zahlungsmittel. Dies führte insgesamt zu einer Erhöhung der kurzfristigen Vermögenswerte um 17,2% auf € 1.220 Mio.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 um € 215,5 Mio. (+34,8%). Der Anstieg ist größtenteils auf den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Die langfristigen Schulden reduzierten sich leicht um 5,6% auf € 613,0 Mio.

Das Eigenkapital erhöhte sich in den ersten sechs Monaten um € 44,1 Mio. von € 765,6 Mio. auf € 809,7 Mio. Einerseits wurde durch das Ergebnis nach Steuern in Höhe von € 68,2 Mio. das Eigenkapital gestärkt. Andererseits führten Dividendenzahlungen in Höhe von € 34,3 Mio. und der Zukauf der Anteile an der KTM AG (Erhöhung

der Anteile von 99,75% auf 100%) in Höhe von € 5,1 Mio. zu einer Verringerung des Eigenkapitals. Die sonstigen Effekte in Höhe von € 15,3 Mio. betreffen im Wesentlichen die ergebnisneutrale Erfassung von Fremdwährungsdifferenzen, die Bewertung von Finanzinstrumenten sowie die Neubewertung der Nettoschuld aus

leistungsorientierten Versorgungsplänen. Die Eigenkapitalquote liegt mit 35,9% aufgrund der beschriebenen Bilanzerhöhung unter dem Wert per 31. Dezember 2021 von 37,6%.

LIQUIDITÄTSANALYSE

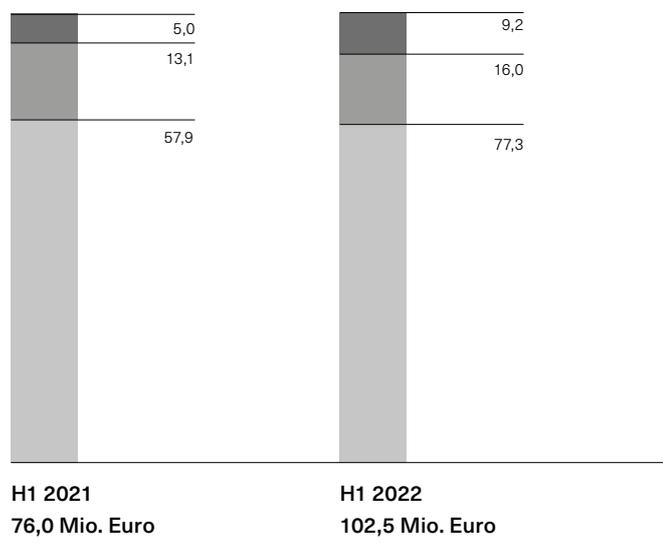
Der Cash-Flow aus dem operativen Bereich lag im ersten Halbjahr 2022 bei € -24,2 Mio. und damit unter dem Vorjahreswert von € 150,7 Mio., wofür insbesondere der Anstieg im Working Capital hauptverantwortlich war. Aufgrund der Nicht-Verfügbarkeit lagen zum Stichtag 30.6. unfertige Produkte auf Lager, was zu einem erheblichen Anstieg bei den Vorräten und somit auch zum Anstieg im Working Capital führte. Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionen betrug € -122,0 Mio. und liegt insgesamt über dem Vorjahreswert von € -84,1 Mio. Der Free Cash-Flow beläuft sich dadurch in der ersten Jahreshälfte 2022 bei € -146,2 Mio. (Vorjahr: € 66,6 Mio.).

Nach Berücksichtigung des Cash-Flows aus Finanzierungsaktivitäten in Höhe von € -38,5 Mio. verringerten sich die liquiden Mittel im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um € 182,2 Mio. (inklusive Fremdwährungseffekte von € 2,5 Mio.) auf € 191,4 Mio.

Durch die starke Eigenkapitalbasis und die langfristigen Finanzierungen stehen ausreichende Liquiditätsreserven nachhaltig zur Verfügung.

INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr 2022 wurden in der PIERER Mobility-Gruppe Gesamtinvestitionen in Höhe von € 112,8 Mio. (Vorjahr: € 82,8 Mio.) inklusive IFRS 16 Leasingzugänge in Höhe von € 10,2 Mio. (Vorjahr: € 6,8 Mio.) getätigt. Die Investitionen ohne Leasingprojekte verteilen sich auf Entwicklungsprojekte (inkl. Werkzeuge), Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte wie folgt:



Der Anteil an den Investitionen in Entwicklungsprojekte (inkl. Werkzeuge) zu den Gesamtinvestitionen blieb mit 75% etwa auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 76%). Die nachhaltig hohen Investitionen in die Serienproduktentwicklung stellen einen der wesentlichen Erfolgsfaktoren der PIERER Mobility-Gruppe dar. Auch die Investitionen in die Infrastruktur (Sachanlagen) lagen mit 16% leicht unter dem Vorjahresniveau von 17%. Weitere 9% (Vorjahr: 7%) entfielen auf immaterielle Vermögensgegenstände (IT, Lizenzen).

Durch die hohen Investitionen in Kapazitäten und Infrastruktur in den letzten Jahren und die Verlagerung der kleinmotorigen Husqvarna Motorcycles Straßenmodelle zu unserem strategischen Partner Bajaj sind die notwendigen Produktionskapazitäten in Österreich für die nächsten Jahre gesichert. Trotz der nachhaltigen wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sowie der neuerlichen wirtschaftlichen Verwerfungen durch den Einmarsch Russlands in die Ukraine haben und werden Investitionen in die (Weiter-) Entwicklung bestehender und neuer Modelle, die Elektromobilität und die High-Tech-Modernisierung höchste Priorität haben. Im Einklang mit den strategischen Zielen werden die Ausgaben für Investitionen in Forschung und Entwicklung auf dem bereits hohen Niveau der Vorjahre bleiben.

Der Spatenstich für das neue Headquarter von KTM North America wurde im November 2021 in Murrieta, Kalifornien, gesetzt. Das Firmengelände wird derzeit auf einer Fläche von ca. 14.000 m² errichtet und wird neben Büro- und Motorsportgebäuden auch Lagerflächen beherbergen. Das erwartete Investitionsvolumen

beläuft sich auf rund 53 Mio. USD. Die Fertigstellung ist für Anfang 2023 geplant.

Weiters wurde im ersten Halbjahr 2022 das KTM Logistikzentrum II in Munderfing, Österreich, mit einer Gesamtfläche von rund 30.000 m² fertiggestellt.

MITARBEITER

Zum 30. Juni 2022 beschäftigte die PIERER Mobility-Gruppe 5.656 Mitarbeiter, davon 4.674 in Österreich (83%). Rund 1.200 Mitarbeiter in der Gruppe sind in der Forschung & Entwicklung tätig.

Seit Jahresbeginn erhöhte sich der Personalstand um 407 Mitarbeiter und im Vergleich zum 30. Juni 2021 konnte die PIERER

Darüber hinaus wurde in den neuen Produktionsstandort für GASGAS Trial-Modelle in Terrassa, Spanien, nördlich von Barcelona, investiert, wo im Juni 2022 die Serienproduktion aufgenommen wurde. Wichtige geplante Investitionen umfassen auch die Beschaffung von Werkzeugen, den Erwerb zusätzlicher Grundstücke und Investitionen in digitale Vertriebsplattformen für Händler und Endkunden.

Mobility-Gruppe ihren Personalstand sogar um 768 Personen erhöhen und sucht weiterhin neue Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen. Im Zuge der Lehrlingsoffensive werden im neuen Jahrgang 70 weitere Lehrlinge ihre Ausbildung beginnen. Insgesamt bildet die Gruppe derzeit rund 200 Lehrlinge aus.

RISIKOBERICHT

Für die Ausführungen zum Risikobericht verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021. Die folgenden Ausführungen aktualisieren die dort bereits beschriebenen Risiken, die sich insbesondere aus den Folgeerscheinungen von Lieferkettenengpässen und steigenden Inflationsraten sowie aus neuen Entwicklungen bei den Regulierungsinitiativen innerhalb der Europäischen Union ergeben.

ENGPÄSSE IN DER VERSORGUNGSKETTE UND ERHÖHTE INFLATIONS RATEN

Das Beschaffungsrisiko der PIERER Mobility-Gruppe besteht in der aktuellen Situation im Wesentlichen darin, bestellte Komponenten nicht oder nicht zum vereinbarten Zeitpunkt zu erhalten. Das erste Halbjahr 2022 bestätigte die Prognosen von Ende 2021 und führte zu Störungen in der Beschaffung wesentlicher elektrischer Komponenten. Dank der engen Zusammenarbeit entlang der gesamten Lieferkette konnten die entstandenen Rückstände kontrolliert und gegen Ende des ersten Halbjahres aufgeholt werden. Auch wenn es in der zweiten Jahreshälfte zu Verzögerungen durch globale Lieferkettenengpässe bei der Beschaffung bestimmter Komponenten kommen kann, ist die absehbare Situation durch gezielten Bestandsaufbau inzwischen weitgehend stabilisiert, um den Bedarf der jeweiligen Produktionsstandorte längerfristig decken zu können. Die Hauptaufgabe in der zweiten Jahreshälfte wird darin bestehen, die Kapazitäten bei unseren Lieferpartnern entsprechend der nach wie vor hohen Nachfrage nach PTWs zu sichern.

Wie in der Darstellung der gesamtwirtschaftlichen Lage erläutert, gehen führende Wirtschaftsinstitute davon aus, dass die derzeit hohen Inflationsraten mittelfristig nicht anhalten werden, es sich

also um ein vorübergehendes Phänomen handelt. Dennoch ergibt sich aus der aktuellen Situation ein globales konjunkturelles Beschaffungs- und Absatzrisiko, das auch die PIERER Mobility-Gruppe betrifft. Im Wesentlichen liegt dieses Risiko in den – bereits durch die globale Verknappung getriebenen – gestiegenen Beschaffungspreisen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Komponenten sowie in den gestiegenen Produktionsgemeinkosten, insbesondere bei den Energiepreisen, und den stark steigenden Transportkosten. Steigende Personalkosten sind derzeit kein Risikotreiber, wenngleich aufgrund von Anpassungen an die Inflationsraten und gewerkschaftlichen Forderungen Gehalts- und Lohnerhöhungen zu erwarten sind.

Auf der Beschaffungsseite begegnet die Gruppe dem Risiko aus steigenden Beschaffungspreisen durch mehrere Maßnahmen, wie z.B. die Nutzung alternativer Lieferketten und entsprechende Aktivitäten zur Reduktion der anfallenden Kosten, die Umsetzung von Effizienzmaßnahmen bei Lieferantenpartnern durch Support Cost Engineering sowie die Vereinbarung von zeitlich befristeten Preiserhöhungen auf Basis von Indizes. Darüber hinaus hat die Gruppe bereits weitere wesentliche Maßnahmen zum Aufbau von Lagerbeständen und zur Absicherung der Produktion, wie oben erwähnt, gesetzt. Aufgrund der Flexibilität im implementierten Produktionslayout ist die Gruppe auch in der Lage, bei globalen Entwicklungen, die zu immer engeren Lieferketten führen, die Produktionspläne bei Bedarf anzupassen. Schließlich ist PIERER Mobility bestrebt, die logistische Beschaffungsstruktur so anzupassen, dass die Transportwege und die damit verbundenen Kosten minimiert werden.

Die globalen Auswirkungen der hohen Inflationsraten könnten sich

aber letztlich auch in einem veränderten, insgesamt reduzierten Konsumverhalten der Kunden niederschlagen. PIERER Mobility beobachtet derartige Auswirkungen auf das Konsumverhalten der Kunden laufend und stellt fest, dass die Nachfrage nach Produkten der PIERER Mobility-Gruppe als Qualitätsanbieter von PTWs nach wie vor ein hohes Niveau aufweist. Weiter steigende Zinsen im Zuge der Inflationsbekämpfung könnten möglicherweise den Druck auf die Händler erhöhen und ein Absatzrisiko für die Gruppe darstellen. Die Gruppe steht daher in enger Abstimmung mit ihrem Händlernetz und unterstützt dieses mit gezielten Programmen.

Die weitere Entwicklung der COVID-19-Krise, die Entwicklungen im russisch-ukrainischen Krieg sowie die wirtschaftlichen Entwicklungen aufgrund der hohen Inflationsraten erfordern eine tägliche Neubewertung der aktuellen Situation. Aufgrund der genannten Punkte wurde der Risikobericht im Hinblick auf die vorherrschenden Bedingungen analysiert. Insbesondere das Marktrisiko, die branchenspezifischen Risiken, das Lieferkettenrisiko sowie die finanziellen Risiken wie Liquiditäts-, Kredit- und Zinsrisiko bedürfen einer kontinuierlichen Bewertung. Zu den Auswirkungen des russisch-ukrainischen Krieges auf die PIERER Mobility-Gruppe wird in den Ausführungen dieses Lageberichts verwiesen.

GEPLANTE REGULIERUNG IN DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR VERBRENNUNGSMOTOREN

Als Baustein zur Erreichung des European Green Deal, der Nachhaltigkeitsstrategie der Europäischen Kommission, verfolgt die sogenannte „Fit for 55“-Strategie das Ziel, die Netto-Treibhausgasemissionen in der Europäischen Union bis 2030 um mindestens 55% gegenüber dem Basisjahr 1990 zu senken.

Teil dieses Pakets ist die Änderung der Verordnung der CO₂-Emissionsnormen für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge, indem ab 2035 neu zugelassene Pkw und leichte Nutzfahrzeuge zu 100% emissionsfrei sein müssen. Als emissionsfreie Fahrzeuge

gelten – nach dem derzeitigen Vorschlag des EU-Rates – Elektrofahrzeuge, Fahrzeuge mit Brennstoffzellenantrieb oder mit Wasserstoff betriebene Fahrzeuge. Um dem technologischen Fortschritt Rechnung zu tragen, ist eine Überprüfung alternativer Antriebslösungen im Jahr 2026 geplant; dies beinhaltet insbesondere auch den Einsatz von synthetischen Kraftstoffen, sogenannten E-Fuels. Motorräder sind von der Verordnung nicht erfasst.

Als ACEM-Mitglied (European Association of Motorcycle Manufacturers) auf der Ebene der KTM AG unterstützt PIERER Mobility die Strategie zur Dekarbonisierung, die sich an den Zielen des europäischen Green Deal und des Klimaschutzgesetzes sowie der Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität der Europäischen Kommission orientiert. Elektromobilität wird hierbei eine essenzielle Rolle speziell in urbanen Lebensräumen spielen. In schwer zu elektrifizierenden Marktsegmenten wie etwa im Bereich der Freizeit- und Reisemotorräder, für die in Bezug auf die Leistungsfähigkeit des Antriebes und der Reichweiten wesentlich höhere Anforderungen gelten, werden auch Lösungsansätze auf Basis des Verbrennungsmotors wichtig sein. Dazu werden neben der Elektrifizierung des Antriebes auch die Verwendung von CO₂-neutralen E-Fuels in Verbrennungsmotoren eingeschlossen. Diese Strategie gibt für die PIERER Mobility AG die Leitlinie zur Bearbeitung des wesentlichen ESG-Themas „Nachhaltige Mobilität“ vor; hier werden unter anderem alternative Antriebstechnologien oder Schadstoffausstoß der Fahrzeuge betrachtet.

Unabhängig von regulatorischen Vorgaben ist die PIERER Mobility-Gruppe bestrebt, Lösungen anzubieten, Emissionen nachhaltig reduzieren. Technologieoffenheit ist dafür ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Ein Mix aus elektrifizierten Motorrädern (48 Volt) im unteren Hubraumbereich (bis max. 250cc) und solchen darüber, die mit E-Fuels betrieben werden, wird global als Zukunftsszenario in der Zweiradindustrie gesehen.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Zwischenabschlusses.

EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Zwischenabschlusses.

AUSBLICK

Der Vorstand erhöhte mit Ad-Hoc Mitteilung vom 29.08.2022 die im Jänner 2022 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2022. Das Management rechnet nunmehr mit einem Umsatzwachstum zwischen 10 bis 15 Prozent gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 (bisher prognostiziertes Umsatzwachstum 6 bis 10 Prozent) bei einer unveränderten EBIT-Marge zwischen 8 und 10 Prozent sowie einer EBITDA-Marge zwischen 15 und 17 Prozent.

Trotz des herausfordernden Umfeldes durch den Krieg in der Ukraine und die COVID-19-Pandemie stabilisierten die Motorradmarken KTM, Husqvarna Motorcycles und GASGAS ihre Marktanteile in allen wichtigen Absatzmärkten, insbesondere in den USA, Australien und Europa, weitgehend. Mit steigender Produktverfügbarkeit ab dem zweiten Quartal dieses Jahres stärkte die PIERER Mobility-Gruppe die Marktpräsenz und unterstreicht damit ihre Bedeutung in den relevanten Premium-Motorradsegmenten.

In der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2022 ist weiter mit Herausforderungen in den internationalen Lieferketten zu rechnen, da Kapazitäts- und Lieferengpässe bei einzelnen Lieferanten und in der internationalen Transportlogistik nach wie vor zu Lieferverzögerungen führen können. Die PIERER Mobility-Gruppe wird und hat bereits verschiedene Maßnahmen gesetzt, um negative Auswirkungen im Bereich des Supply Chain Managements zu erkennen und zu minimieren. Die zu erwartenden Herausforderungen und deren Folgen sollen durch die im vergangenen Jahr überarbeitete Lieferantenrisikobewertung sowie das implementierte Programm zur Vorwarnung vor globalen Ereignissen, die direkt oder indirekt die Lieferkette betreffen, gemildert werden.

In Bezug auf die Absatzzahlen erwartet die PIERER Mobility-Gruppe, dass der Motorradmarkt für die verkauften Qualitäts-Premiumprodukte generell positiv bleibt und von weiteren Aufholeffekten profitieren wird, sobald die globalen Lieferkettenprobleme an Relevanz verlieren.

Im Einklang mit dem strategischen Ziel, einen Beitrag zur Emissionsreduzierung und -neutralität zu leisten, wird der Schwerpunkt der Entwicklungsarbeit im Bereich bis 400 ccm in den kommenden Jahren zunehmend auf alternativen, insbesondere elektrifizierten Antrieben liegen. Im Bereich über 400 ccm wird die technologische Entwicklung konventioneller Antriebsformen fortgesetzt. Dazu wird an der Verwendung synthetischer Kraftstoffe

geforscht, welche in Zukunft ebenso wie die Elektrifizierung eine wichtige Rolle zur Erreichung der Klimaziele spielen sollen. In ihrem Elektromobilitätszentrum in Anif bei Salzburg arbeitet die PIERER Mobility-Gruppe mit bis zu 150 Mitarbeitern im Bereich der Forschung und Entwicklung an Elektromobilitätslösungen für die Zweiräder der Zukunft.

Auch in der Fahrrad-Division werden die gesteckten Umsatzziele trotz der Unsicherheiten in den weltweiten Lieferketten, insbesondere den Verzögerungen bei der Beschaffung von Komponenten, im Wesentlichen erreicht werden. Neben verschiedenen Maßnahmen, die als Reaktion auf die globalen Lieferkettenprobleme bereits ergriffen wurden, wurde im Juni 2022 eine Tochtergesellschaft in Taiwan, die PIERER E-Bikes Asia Ltd. gegründet. Die PIERER E-Bikes Asia Ltd. wird die PIERER Mobility-Gruppe in ihrem Supply Chain Management maßgeblich unterstützen und somit das Beschaffungsrisiko durch den direkten Zugang zum asiatischen Markt reduzieren.

Durch die Erschließung neuer Märkte, insbesondere des nordamerikanischen Marktes, und die Konzentration auf die Produktentwicklung wird im Fahrradbereich ein stetiges Wachstum erwartet. Während im Jahr 2021 vor allem die breitere Etablierung der Marken Husqvarna E-Bicycles und R Raymon in den europäischen Märkten sowie der Ausbau des Händlernetzes in den Kernmärkten Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH) im Fokus standen, eröffnet sich mit dem Erwerb der Marke FELT ein neues Spektrum an Produkt-, Vertriebs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Die Erweiterung der Produktpalette um die Marke FELT wird das Angebot für die Kunden noch attraktiver machen und die globale Expansion noch weiter beschleunigen. Neben dem stetigen Wachstum liegt der Schwerpunkt auch auf der Steigerung der Effizienz und Produktivität sowie der Optimierung der Lieferketten. Das Ziel ist die Erhöhung der EBIT-Marge und des Free-Cashflow-Potenzials.

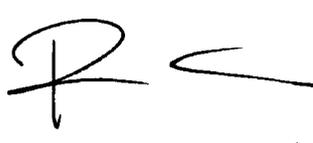
Um die notwendigen Produktionskapazitäten zu sichern, wurde ein Joint Venture mit MAXCOM Ltd. gegründet, einem der größten Fahrradhersteller Osteuropas und bestehenden Lieferanten der PIERER Mobility-Gruppe. Auf einer Fläche von 130.000 Quadratmetern wird eine hochmoderne Produktionsstätte entstehen, die auch internationalen Anbietern die Möglichkeit bietet, sich am Standort anzusiedeln. Die geplante Produktionskapazität liegt bei rund 350.000 Einheiten im Jahr.

Wels, am 30. August 2022

Der Vorstand der PIERER Mobility AG



Dipl.-Ing. Stefan Pierer



Mag. Friedrich Röithner



Mag. Ing. Hubert Trunkenpolz



Mag. Viktor Sigl, MBA



FELT IA FRD 2.0 Ultimate
© FELT Bicycles



Konzernzwischenabschluss
DOWNLOAD

Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz	24
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	26
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	27
Konzern-Kapitalflussrechnung	28
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	30

Konzernzwischenabschluss

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2022 DER PIERER MOBILITY AG, WELS

KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2022

TEUR	30.6.2022	31.12.2021
Vermögenswerte:		
Langfristige Vermögenswerte:		
Firmenwert	131.189	130.711
Immaterielle Vermögenswerte	511.341	473.561
Sachanlagen	365.839	361.330
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	14.766	13.562
Latente Steueransprüche	6.976	9.617
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6.754	4.033
	1.036.866	992.814
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Vorräte	563.611	405.174
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	270.206	150.861
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	191.158	110.801
Steuererstattungsansprüche	3.648	560
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	191.350	373.509
	1.219.973	1.040.905
	2.256.838	2.033.719

TEUR	30.6.2022	31.12.2021
Eigenkapital und Schulden:		
Eigenkapital:		
Grundkapital	33.797	33.797
Kapitalrücklagen	9.949	9.949
Sonstige Rücklagen einschließlich Konzernbilanzgewinn	762.171	716.396
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	805.917	760.142
Nicht beherrschende Anteile	3.759	5.409
	809.676	765.551
Langfristige Schulden:		
Finanzverbindlichkeiten	470.669	506.539
Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer	24.972	28.763
Latente Steuerschulden	102.905	99.977
Andere langfristige Schulden	14.420	14.187
	612.966	649.466
Kurzfristige Schulden:		
Finanzverbindlichkeiten	103.837	56.847
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	582.495	395.581
Rückstellungen	20.747	23.105
Steuerschulden	4.876	9.852
Andere kurzfristige Schulden	122.241	133.317
	834.197	618.702
	2.256.838	2.033.719

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das erste Halbjahr vom 1.1.2022 bis 30.6.2022

TEUR	H1 2022	H1 2021 ¹⁾
Umsatzerlöse	1.154.053	1.078.027
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-841.731	-795.219
Bruttoergebnis vom Umsatz	312.322	282.808
Vertriebs- und Rennsportaufwendungen	-124.361	-102.198
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-22.319	-15.163
Verwaltungsaufwendungen	-73.809	-61.657
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	22	-482
Ergebnis aus at-Equity Beteiligungen	969	-665
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	92.824	102.643
Zinserträge	1.238	776
Zinsaufwendungen	-7.132	-6.136
Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis	2.657	5.356
Ergebnis vor Steuern	89.587	102.639
Ertragsteuern	-21.404	-24.329
Ergebnis der Periode	68.183	78.310
davon Eigentümer des Mutterunternehmens	67.576	40.162
davon Nicht beherrschende Gesellschafter	607	38.148
Unverwässertes (=verwässertes) Ergebnis je Aktie (EUR)	2,00	1,79

1) Vorjahr angepasst, siehe Anhang "Grundsätze der Rechnungslegung"

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für das erste Halbjahr vom 1.1.2022 bis 30.6.2022

TEUR	H1 2022	H1 2021
Ergebnis der Periode	68.183	78.310
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können		
Fremdwährungsumrechnung	6.370	2.195
Bewertung von Cash-Flow-Hedges	9.203	1.904
Latente Steuer auf die Bewertung von Cash-Flow-Hedges	-2.301	-476
	13.272	3.623
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	2.915	1.003
Steuereffekt	-729	-251
	2.186	752
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	15.458	4.375
Gesamtergebnis	83.641	82.685
davon Eigentümer des Mutterunternehmens	83.034	42.931
davon Nicht beherrschende Gesellschafter	607	39.754

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHUNG

für das erste Halbjahr vom 1.1.2022 bis 30.6.2022

TEUR	H1 2022	H1 2021
Betriebstätigkeit		
Ergebnis der Periode	68.183	78.310
+ (-) Zinsaufwendungen / Zinserträge	5.894	5.360
+ Steueraufwendungen	21.404	24.329
+ Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	69.438	68.584
+ (-) Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Erträge)	-3.569	-4.535
+ Zinseinzahlungen	1.219	752
- Zinsauszahlungen	-7.955	-6.485
- Steuerzahlungen	-20.915	-5.747
+ Erhaltene Dividenden	0	810
Brutto Cash-Flow	133.699	161.378
- (+) Erhöhung (Verminderung) des Nettoumlaufvermögens	-157.937	-10.723
Cash-Flow aus Betriebstätigkeit	-24.238	150.655
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-108.686	-85.635
- Auszahlungen für den Erwerb von nach der at-Equity Methode bilanzierten Unternehmen	0	-250
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	85	852
+ (-) Konsolidierungskreisveränderungen	0	968
+ (-) Ein-/Auszahlungen aus sonstigen Vermögenswerten	-13.350	0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-121.951	-84.065
Free Cash-Flow	-146.189	66.590

TEUR	H1 2022	H1 2021
Finanzierungstätigkeit		
- Dividendenzahlungen an Dritte	-34.297	-24.465
+ Verkauf eigener Aktien	0	13.595
+ (-) Veräußerung / Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-5.055	-703
+ Aufnahme von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	0	29.528
- Tilgung Leasingverbindlichkeiten	-11.185	-9.006
- Rückzahlung von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-9.970	-27.359
+ (-) Veränderung sonstiger kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	22.015	9.957
+ (-) Erhöhung (Verminderung) aus übriger Finanzierungstätigkeit	0	26
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-38.492	-8.427
Gesamt Cash-Flow	-184.681	58.163
+ Anfangsbestand der liquiden Mittel im Konzern	373.509	218.270
+ Veränderung durch Fremdwährungseffekte	2.521	5.884
Endbestand der liquiden Mittel im Konzern	191.350	282.317

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für das erste Halbjahr vom 1.1.2022 bis 30.6.2022

TEUR

Stand am 1. Jänner 2022

Ergebnis der Periode

Sonstiges Ergebnis

Gesamtergebnis

Transaktionen mit Anteilseignern

Dividenden an Dritte

Kauf/Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen

Verkauf eigene Anteile

Sonstige

Stand am 30. Juni 2022

TEUR

Stand am 1. Jänner 2021

Ergebnis der Periode

Sonstiges Ergebnis

Gesamtergebnis

Transaktionen mit Anteilseignern

Dividenden an Dritte

Kauf/Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen

Verkauf eigene Anteile

Sonstige

Stand am 30. Juni 2021

EIGENKAPITAL DER EIGENTÜMER DES MUTTERUNTERNEHMENS

Grundkapital	Kapital- rücklagen	Rücklagen einschließlich Konzern- bilanzgewinn	Rücklage nach IFRS 9	Ausgleichs- posten Währungs- umrechnung	Rücklage für eigene Anteile	Gesamt	ANTEILE NICHT BE- HERRSCHENDER GESELL- SCHAFTER	KONZERN- EIGEN- KAPITAL GESAMT
33.797	9.949	714.154	1.369	873	0	760.142	5.409	765.551
0	0	67.576	0	0	0	67.576	607	68.183
0	0	2.186	6.902	6.370	0	15.458	0	15.458
0	0	69.762	6.902	6.370	0	83.034	607	83.641
0	0	-33.797	0	0	0	-33.797	-500	-34.297
0	0	-3.298	0	0	0	-3.298	-1.757	-5.055
0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	-164	0	0	0	-164	0	-164
33.797	9.949	746.657	8.271	7.243	0	805.917	3.759	809.676

EIGENKAPITAL DER EIGENTÜMER DES MUTTERUNTERNEHMENS

Grundkapital	Kapital- rücklagen	Rücklagen einschließlich Konzern- bilanzgewinn	Rücklage nach IFRS 9	Ausgleichs- posten Währungs- umrechnung	Rücklage für eigene Anteile	Gesamt	ANTEILE NICHT BE- HERRSCHENDER GESELL- SCHAFTER	KONZERN- EIGEN- KAPITAL GESAMT
22.539	9.949	339.548	-1.318	-2.016	-8.447	360.255	293.864	654.119
0	0	40.162	0	0	0	40.162	38.148	78.310
0	0	389	1.233	1.147	0	2.769	1.606	4.375
0	0	40.551	1.233	1.147	0	42.931	39.754	82.685
0	0	-11.173	0	0	0	-11.173	-13.292	-24.465
0	0	-519	0	0	0	-519	-184	-703
0	0	5.148	0	0	8.447	13.595	0	13.595
0	0	277	0	0	0	277	0	277
22.539	9.949	373.832	-85	-869	0	405.366	320.142	725.508



Verkürzter Konzernanhang

Angaben zum Unternehmen	34
Grundsätze der Rechnungslegung	34
Neu angewendete Standards und Interpretationen	35
Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheidungen	35
Auswirkung des russisch-ukrainischen Krieges und der COVID-19 Pandemie auf das Halbjahresergebnis	36
Saisonalität	36
Konsolidierungskreis	36
Segmentberichterstattung	37
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	38
Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung	38
Erläuterungen zur Konzernbilanz und Eigenkapitalveränderungsrechnung	38
Erläuterung zur Kapitalflussrechnung	39
Angaben zu Finanzinstrumenten	39
Erläuterungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	44
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2022	44
Erklärung des Vorstandes gemäß § 87 ABS 1 Z 3 Börsegesetz	44

Verkürzter Konzernanhang

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2022

ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die PIERER Mobility AG ist die Dachgesellschaft für Europas führenden Hersteller motorisierter Zweiräder und produziert eine vollständige Premium-Markenpalette von KTM, GASGAS und Husqvarna Motorcycles. Mit ihrer Innovationskraft ist die Gruppe durch ihre Motorradmarken ein wegweisender Technologieführer für zweirädrige E-Mobilität. Mit Husqvarna E-Bicycles, GASGAS Bicycles, FELT Bicycles und R Raymon wird das Zweiradsortiment komplementiert. Das Premium-Markenangebot bietet weiters Hochleistungskomponenten der Marke WP sowie KTM X-BOW Hochleistungssportwagen.

Infolge der strategischen Partnerschaft mit Bajaj in Indien konnte das Unternehmen die Produktionskapazitäten in den letzten Jahren diversifizieren und die Wettbewerbsfähigkeit auf dem globalen Markt erhöhen. Die Kooperation mit CFMOTO in China und das Joint Venture mit Maxcom in Bulgarien stärken sowohl die Fahrrad- als auch die Motorradproduktion nachhaltig. Mit führender Technologie im Bereich

der Niedervolt-Elektromobilität will PIERER Mobility weltweit Marktführer bei elektrischen Zweirädern im Leistungsbereich von 250W bis 15 kW werden.

Die PIERER Mobility AG hat ihren Sitz in 4600 Wels, Edisonstraße 1, und ist in das Firmenbuch beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 78112 x eingetragen.

Die Aktien der PIERER Mobility AG sind im „Swiss Performance Index (SPI)“ der SIX Swiss Exchange in Zürich primärkotiert und ab 1. März 2022 erfolgte zusätzlich die Handelaufnahme im Prime Market der Wiener Börse, womit die Aktien der PIERER Mobility AG im Top-Segment der Wiener Börse gelistet sind. Die Geschäftsführung der Frankfurter Wertpapierbörse hat auf Antrag der PIERER Mobility AG die Zulassung der Aktien der Gesellschaft (ISIN: AT0000KTM102) zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit Wirkung zum Ablauf des 18. Oktober 2022 widerrufen.

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode vom 1. Jänner bis zum 30. Juni 2022 der PIERER Mobility AG wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, unter Anwendung des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss über das erste Halbjahr 2022 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 zu lesen.

Der Konzernzwischenabschluss wird in der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, dem Euro, aufgestellt. Alle Beträge sind, soweit auf Abweichungen nicht gesondert hingewiesen wird, auf 1.000 Euro (TEUR) gerundet, wobei rundungsbedingte Differenzen auftreten können. Durch die Anwendung von automatisierten Rechnungshilfen können bei Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben ebenfalls Rundungsdifferenzen auftreten.

Die zum 31. Dezember 2021 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden mit Ausnahme der IFRS, die ab dem 1. Jänner 2022 verpflichtend anzuwenden sind, grundsätzlich unverändert angewandt. Der Rechnungslegung der in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen liegen

einheitliche Rechnungslegungsvorschriften zugrunde. Diese Vorschriften wurden von allen einbezogenen Unternehmen angewendet.

Im Rahmen der laufenden Optimierung der Kostenüberwachung und -berichterstattung, wurde mit Beginn des Geschäftsjahres der Ausweis verschiedener Logistik-, Transport- und Verwaltungsaufwendungen sowie die Bewertung von PG&A (Parts, Garments and Accessories) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung angepasst. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen um € 8,4 Mio. und die Verwaltungsaufwendungen um € 4,1 Mio. einerseits erhöht, andererseits wurden die Vertriebs- und Rennsportaufwendungen um € 12,5 Mio. reduziert. Die Anpassungen hatten keine Auswirkungen auf das Ergebnis.

Die Ermittlung des Ertragssteueraufwands erfolgt für den Konzernzwischenabschluss gemäß IAS 34 geschätzt auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Am 20. Januar 2022 wurde in dritter Lesung im Nationalrat in Österreich eine Senkung des Körperschaftsteuersatzes auf 24 % ab 2023 und auf 23 % ab 2024 beschlossen. Daher wurden die latenten Steuerverbindlichkeiten zum 30. Juni 2022 um € 9,4 Mio. reduziert. Das Verrechnungspreiskonzept wird laufend überprüft, wobei gemäß OECD- Grundsätzen und den Funktionen und Risiken im Konzern entsprechende Anpassungen vorgenommen werden.

Die Bewertung der Rückstellungen für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Zum Abschlussstichtag am Jahresende werden versicherungsmathematische Gutachten für die Bewertung erstellt. Diese Werte werden für den Konzernzwischenabschluss fortgeschrieben. Sind unterjährig wesentliche Änderungen der

Parameter eingetreten, wird eine Neubewertung der Nettoschuld durchgeführt. Zum 30. Juni 2022 erfolgte eine Erhöhung des anzuwendenden Zinssatzes von 1,23% auf 3,29% und des Lohn-/Gehaltstrends von 2,75% auf 3,50%. Folglich reduzierten sich die Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer im ersten Halbjahr 2022 um € 3,8 Mio.

NEU ANGEWENDETE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Folgende Tabelle zeigt die erstmalig verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, die auch bereits von der EU-Kommission übernommen wurden:

Erstmalige Anwendung	Neue oder geänderte Standards und Interpretationen	Veröffentlicht durch das IASB
1. Jänner 2022	Änderungen zu IAS 16 Sachanlagen – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung	14. Mai 2020
	Änderungen zu IAS 37 Belastende Verträge – Erfüllungskosten von Verträgen	14. Mai 2020
	Änderungen an IFRS 3 – Verweis auf das Rahmenkonzept	14. Mai 2020
	Verbesserungen zu IFRS 2018 - 2020 Änderungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41	14. Mai 2020
1. Jänner 2023	Änderungen IAS 1 und IFRS Practice Statement 2 – Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	12. Februar 2021
	Änderungen zu IAS 8 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler – Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	12. Februar 2021
	IFRS 17 Versicherungsverträge (inklusive Änderungen an IFRS 17)	18. Mai 2017

Die PIERER Mobility-Gruppe geht davon aus, dass sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss aufgrund der zukünftig neu anzuwendenden Standards ergeben werden.

SCHÄTZUNGSUNSIHERHEITEN UND ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN

Im Konzernabschluss müssen zu einem Grad Schätzungen und Ermessensentscheidungen getroffen werden. Diese beeinflussen die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Aufwendungen und Erträgen im jeweiligen Geschäftsjahr. Schätzungen beruhen grundsätzlich auf Erfahrungswerten des Vorstandes und richten sich nach den Verhältnissen zum Bilanzstichtag. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen, wenn sich angenommene Parameter entgegen der Erwartung entwickeln. Bei Bekanntwerden neuer Gegebenheiten werden diese entsprechend berücksichtigt und

bisherige Annahmen angepasst.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen werden im Konzernabschluss der PIERER Mobility AG zum 31. Dezember 2021 unter Punkt 5. „Schätzungen und Ermessensentscheidungen“ erläutert.

AUSWIRKUNG DES RUSSISCH-UKRAINISCHEN KRIEGES UND DER COVID-19 PANDEMIE AUF DAS HALBJAHRESERGEBNIS

Im ersten Halbjahr 2022 haben die Nachwirkungen der COVID-19-Pandemie inklusive der Null-COVID-Politik Chinas sowie die weltwirtschaftlichen Folgen des russischen Einmarsches in der Ukraine, die wirtschaftliche Entwicklung und Wachstumsprognosen stark beeinträchtigt. Die Auswirkungen zeigen sich unter anderem durch Versorgungsengpässe, Anstieg der Inflationsraten sowie die Engpässe bei den weltweit begrenzten Ressourcen und Gütern durch die Überlastung des Warentransports.

Dank der engen Zusammenarbeit entlang der gesamten Lieferkette konnte die PIERER Mobility-Gruppe die genannten Auswirkungen weitgehend begrenzen. So konnten beispielsweise kurzfristige Lieferengpässe gegen Ende des ersten Halbjahres aufgeholt werden. Auch wenn es in der zweiten Jahreshälfte zu Verzögerungen durch globale Lieferkettenengpässe bei der Beschaffung bestimmter Komponenten kommen kann, ist die absehbare Situation durch gezielten Bestandsaufbau inzwischen weitgehend stabilisiert, um den Bedarf der jeweiligen Produktionsstandorte längerfristig decken zu können.

Die Gruppe verfügt weder über Investitionen, sonstige Vermögenswerte oder sonstige wesentliche Geschäftsbeziehungen

in der Ukraine, Russland oder Weißrussland, noch hat die Gruppe wesentliche Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten oder Händlern in diesen Ländern, weshalb sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Halbjahresabschluss ergaben. Die PIERER Mobility-Gruppe ist von der Erdgasversorgungskrise nicht direkt betroffen, da Erdgas kein wesentlicher Energieträger der Gruppe ist und in dem eingesetzten Umfang leicht substituierbar ist.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden die oben beschriebenen Entwicklungen berücksichtigt. Dabei wurde unter anderem evaluiert, ob sich Anhaltspunkte für eine Wertminderung von nicht-finanziellen Vermögenswerte ergeben bzw. sich Einschätzungen für finanzielle Vermögenswerte und Schulden maßgeblich verändern. Für den Konzernzwischenabschluss der PIERER Mobility AG ergaben sich aufgrund der gesetzten Maßnahmen und der allgemeinen Strukturierung der Gruppe keine Änderungen von wesentlichen Einschätzungen und Erwartungen gegenüber dem 31. Dezember 2021. Dies bestätigen insbesondere die Halbjahreszahlen und die weiterhin unveränderte Prognose für das Gesamtjahr 2022.

SAISONALITÄT

Saisonale Effekte ergeben sich aufgrund der unterschiedlichen Saisonalität von Offroad- und Street-Motorrädern. Während im Street-Bereich im ersten Kalenderhalbjahr höhere Umsatzerlöse erzielt werden, liegt der Schwerpunkt für den Offroad-Bereich im zweiten

Kalenderhalbjahr. Durch die zunehmende Bedeutung des Street-Bereiches an den Gesamtumsatzerlösen werden saisonale Effekte über das Gesamtjahr gesehen weitgehend geglättet.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Alle Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen oder faktischen Kontrolle der PIERER Mobility AG stehen, sind in den vorliegenden Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 einbezogen.

Die Anzahl der Unternehmen im Konsolidierungskreis hat sich im ersten Halbjahr 2022 wie folgt entwickelt:

	Vollkonsolidierte Gesellschaften	At Equity Gesellschaften
Stand zum 31.12.2021	67	3
Konsolidierungskreiszugänge	2	0
Konsolidierungskreisabgänge	0	0
Stand zum 30.06.2022	69	3
davon ausländische Unternehmen	48	2

Die PIERER Mobility AG, als Mutterunternehmen der PIERER Mobility-Gruppe wurde in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt.

KONSOLIDIERUNGSKREISÄNDERUNGEN

Im ersten Halbjahr 2022 wurden zwei Gesellschaften neu gegründet. Einerseits wurde im Mai im Bicycles-Segment die PIERER E-Bikes

Asia Ltd., Taichung City, Taiwan und andererseits im Motorcycles-Segment die CFMOTO Europa GmbH, Mattighofen im Juni gegründet und im Konzernabschluss der PIERER Mobility AG entsprechend vollkonsolidiert.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

In der PIERER Mobility AG erfolgt die Steuerung der Geschäftstätigkeit auf Basis der beiden Unternehmensbereiche „Motorcycles“ und „Bicycles“. Die einzelnen Unternehmensbereiche werden separat geführt und an den Vorstand der PIERER Mobility AG gemäß den IFRS Rechnungslegungsvorschriften berichtet. Der für den Segmentbericht relevante Hauptentscheidungsträger ist der Gesamtvorstand der PIERER Mobility AG.

Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß den internen Berichten mit den Segmenten Motorcycles, Bicycles sowie Sonstige.

MOTORCYCLES:

Der KTM Teilkonzern bildet das Segment „Motorcycles“. Die KTM AG ist die Muttergesellschaft der KTM-Gruppe, welche die Entwicklung, Erzeugung und den Vertrieb von motorisierten Freizeitgeräten (Power Sports), insbesondere unter den Marken „KTM“, „Husqvarna Motorcycles“, „GASGAS“ und Komponenten der Marke „WP“ vorantreibt. Die KTM-Gruppe umfasst zum 30. Juni 2022 51 in den Konzernabschluss einbezogene Tochtergesellschaften in Österreich, den USA, Japan, Südafrika, Mexiko, Indien, Australien und Neuseeland sowie in verschiedenen anderen Ländern in Europa und

Asien. Darüber hinaus hält die KTM-Gruppe Beteiligungen an Assemblierungsgesellschaften auf den Philippinen und in China.

BICYCLES:

Der PIERER E-Bikes Teilkonzern bildet das Segment „Bicycles“ (vormals: „E-Bicycles“). Die in 2020 neu gegründete PIERER E-Bikes GmbH ist die Muttergesellschaft der PIERER E-Bikes-Gruppe. Mit den Marken „Husqvarna E-Bicycles“, „GASGAS Bicycles“, „FELT Bicycles“ und „R Raymon“ liegt der Fokus auf der Entwicklung, Herstellung und dem Handel mit E-Bicycles und Fahrrädern. Insgesamt umfasst das Segment 13 vollkonsolidierte Gesellschaften.

SONSTIGE:

Im Bereich „Sonstige“ werden die PIERER Mobility AG, die PIERER E-Commerce GmbH (vormals: HDC GmbH), die PIERER Innovation GmbH, die Avocado GmbH, die DealerCenter Digital GmbH und die Platin 1483. GmbH zusammenfassend dargestellt.

Die Segmentinformationen für das erste Halbjahr 2022 und 2021 stellen sich wie folgt dar:

H1 2022 Mio. Euro	MOTORCYCLES	BICYCLES	SONSTIGE	KONSOLIDIERUNG	GESAMT
Umsatzerlöse (einschließlich Erlöse innerhalb der Segmente)	1.072,8	78,4	25,0	-22,1	1.154,1
Umsatzerlöse extern	1.072,8	78,4	2,9	0,0	1.154,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	100,6	-3,7	-3,9	-0,2	92,8
Investitionen ¹⁾	100,9	1,1	0,5	0,0	102,5
Abschreibungen	66,5	2,2	1,5	-0,7	69,4
Anteil am Ergebnis von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	1,1	0,0	0,0	-0,2	1,0
Bilanzsumme	2.012,8	210,4	311,9	-278,3	2.256,8
Eigenkapital	769,4	37,2	264,1	-261,0	809,7

H1 2021 Mio. Euro	MOTORCYCLES	BICYCLES	SONSTIGE	KONSOLIDIERUNG	GESAMT
Umsatzerlöse (einschließlich Erlöse innerhalb der Segmente)	992,4	83,6	21,6	-19,6	1.078,0
Umsatzerlöse extern	992,4	83,6	2,0	0,0	1.078,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	100,1	5,2	-3,3	0,7	102,6
Investitionen ¹⁾	74,3	0,9	0,8	0,0	76,0
Abschreibungen	65,5	2,2	0,9	0,0	68,6
Anteil am Ergebnis von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-1,3	0,0	0,0	0,6	-0,7
Bilanzsumme	1.804,1	106,6	326,2	-299,7	1.937,3
Eigenkapital	689,5	37,6	259,1	-260,7	725,5

¹ Ohne Leasingzugänge gemäß IFRS 16 in Höhe von € 10,2 Mio. (Vorjahr: € 6,8 Mio.).

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die PIERER Mobility-Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von € 1.154,1 Mio. und liegt aufgrund der weiterhin hohen Nachfrage nach PTWs um 7,1% über dem Vorjahreswert von € 1.078,0 Mio. Trotz des aktuell herausfordernden Marktumfelds (COVID-19, Ukraine-Russland-Konflikt, Lieferengpässe)

konnte die Gruppe ihren Rekordumsatz vom Vorjahr übertreffen. Rund 95% der Umsatzerlöse wurden außerhalb Österreichs erzielt. Die Aufteilung nach geografischen Bereichen der Außenumsätze erfolgt nach dem Sitz der Kunden. Die Umsatzerlöse nach geografischen Regionen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. Euro	H1 2022	H1 2021
Europa	613,6	670,6
Nordamerika (inkl Mexiko)	342,6	213,1
Sonstige	197,8	194,3
	1.154,1	1.078,0

Das EBIT ist im ersten Halbjahr 2022 mit € 92,8 Mio. unter dem Vorjahreswert von € 102,6 Mio. Die EBIT-Marge beläuft sich demnach auf 8,0% (Vorjahr: 9,5%). Das EBITDA liegt mit € 162,3 Mio. um 5,2% unter dem Vorjahreswert. Das Periodenergebnis beträgt € 68,2 Mio.

(Vorjahr: € 78,3 Mio.). Das Ergebnis je Aktie betrug im ersten Halbjahr 2022 € 2,00 und liegt aufgrund der vollständigen Übernahme der Anteile an der KTM AG über dem Vorjahreswert von 1,79.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Die Cash-Flow-Hedge Rücklage erhöhte im Berichtszeitraum das Eigenkapital um € 6,9 Mio. (Vorjahr: € 1,4 Mio.). Weiters wurden Veränderungen des Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 6,4 Mio. (Vorjahr: € 2,2 Mio.) erfasst. Aus der Erhöhung der anzuwendenden Parameter für die Bewertung der Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer

wurden versicherungsmathematische Gewinne in Höhe von € 2,2 Mio. bilanziert. Alle Werte sind inklusive Anteile nicht beherrschender Gesellschafter.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ UND EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich in der ersten Jahreshälfte um 4,4%. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die immateriellen Vermögenswerte zurückzuführen, wo speziell im Bereich von Entwicklungsprojekten das Investitionsniveau über den Abschreibungen liegt. Die kurzfristigen Vermögenswerte liegen vor allem aufgrund des Bestandsaufbaus an unfertigen Erzeugnissen und dem Anstieg der Lieferantenforderungen um 17,2% über dem Wert vom 31. Dezember 2021.

Passivseitig erhöhten sich die kurzfristigen Schulden in der ersten Jahreshälfte um 34,8% im Wesentlichen bedingt durch den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Reduktion der langfristigen Schulden um 5,6% ist insbesondere auf die Verringerung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

In den ersten sechs Monaten erhöhte sich das Konzerneigenkapital

um € 44,1 Mio. auf € 809,7 Mio. Zum einen wurde durch das Periodenergebnis in Höhe von € 68,2 Mio. das Eigenkapital gestärkt, zum anderen führten Dividendenzahlungen in Höhe von € 34,3 Mio. sowie der Zukauf der Anteile an der KTM AG in Höhe von € 5,1 Mio. zu einer Verringerung des Eigenkapitals. Die sonstigen Effekte betreffen im Wesentlichen die ergebnisneutrale Erfassung von Fremdwährungsdifferenzen, die Bewertung von Finanzinstrumenten sowie die Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen. Zum Stichtag beträgt die Eigenkapitalquote 35,9% (31.12.2021: 37,6%).

Zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2021 waren Sachanlagen in Höhe von € 76,2 Mio. durch grundbücherlich eingetragene sowie hinterlegte Pfandbestellungsurkunden vor allem für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten besichert. Zum 30. Juni 2022 ergaben sich keine Änderungen.

ERLÄUTERUNG ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Im ersten Halbjahr 2022 reduzierte sich der Bestand an liquiden Mitteln im Konzern um € 182,2 Mio. auf € 191,4 Mio. Die Veränderung setzt sich aus dem Cash-Flow aus Betriebstätigkeit von € -24,2 Mio., dem Cash-Flow aus Investitionstätigkeit in Höhe von € -122,0 Mio. sowie dem Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von € -38,5 Mio. zusammen. Zudem ergaben sich Fremdwährungseffekte in Höhe von € 2,5 Mio.

Der Free Cash-Flow des ersten Halbjahres 2022 lag speziell durch den Anstieg der Vorräte und folglich des Nettoumlaufvermögens mit € -146,2 Mio. unter dem Vorjahreswert von € 66,6 Mio.

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von € -38,5 Mio. beinhaltet größtenteils Dividendenzahlungen in Höhe von € -34,3 Mio., welche im Wesentlichen Dividenden der PIERER Mobility AG an ihre Aktionäre betreffen.

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Zur Klassifizierung und Bewertung der Aktivseite wurden die Bewertungskategorien des IFRS 9 herangezogen. Der Zeitwert (Fair Value) eines Finanzinstrumentes wird durch notierte Marktpreise für das identische Instrument auf aktiven Märkten ermittelt (Stufe 1). Soweit keine notierten Marktpreise auf aktiven Märkten für das Instrument verfügbar sind, erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes

mittels Bewertungsmethoden, deren wesentliche Parameter ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 2). Ansonsten erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes auf Basis von Bewertungsmethoden, für welche zumindest ein Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basiert (Stufe 3).

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten (aktivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gem. IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Informationen für finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

TEUR	Buchwert 30.06.2022	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 30.06.2022
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte –			
Derivate mit positivem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	14.396	FVOCI	14.396
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.561	FVOCI / FVPL	34.561
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.410	FVOCI / FVPL	1.410
Summe	50.367		
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	191.350	AC	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	235.645	AC	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	87.623	AC	-
Summe	514.618		
Gesamt Summe	564.985		

TEUR	Buchwert 31.12.2021	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 31.12.2021
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte –			
Derivate mit positivem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	3.411	FVOCI	3.411
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.615	FVPL	4.615
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.410	FVOCI / FVPL	1.410
Summe	9.436		
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	373.509	AC	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	146.247	AC	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	51.020	AC	-
Summe	570.776		
Gesamt Summe	580.212		

Beizulegender Zeitwert				Buchwert 30.06.2022					
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments	
-	14.396	-	14.396	-	-	-	-	14.396	
-	-	34.561	34.561	-	-	-	34.561	-	
1.194	-	216	1.410	-	-	216	1.194	-	
-	-	-	-	191.350	-	-	-	-	
-	-	-	-	235.645	-	-	-	-	
-	-	-	-	87.623	-	-	-	-	

Beizulegender Zeitwert				Buchwert 31.12.2021					
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments	
-	3.411	-	3.411	-	-	-	-	3.411	
-	-	4.615	4.615	-	-	-	4.615	-	
1.194	-	216	1.410	-	-	216	1.194	-	
-	-	-	-	373.509	-	-	-	-	
-	-	-	-	146.247	-	-	-	-	
-	-	-	-	51.020	-	-	-	-	

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Schulden (passivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gem. IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Informationen für finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

TEUR	Buchwert 30.06.2022	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 30.06.2022
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	3.653	FVPL	3.653
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	2.720	FVOCI	2.720
Summe	6.373		
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
Zu fortgeführten Anschaffungskosten			
Verzinsliche Verbindlichkeiten	509.665	AC	502.828
Verbindlichkeiten Leasingverhältnisse	64.841	AC	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	582.495	AC	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	48.853	AC	-
Summe	1.205.854		
Gesamt Summe	1.212.227		

TEUR	Buchwert 31.12.2021	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 31.12.2021
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	479	FVPL	479
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	1.509	FVOCI	1.509
Summe	1.988		
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
Zu fortgeführten Anschaffungskosten			
Verzinsliche Verbindlichkeiten	497.944	AC	519.425
Verbindlichkeiten Leasingverhältnisse	65.442	AC	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	395.581	AC	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	79.175	AC	-
Summe	1.038.142		
Gesamt Summe	1.040.130		

Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes: Bezüglich der Bewertungstechnik wird auf den Konzernabschluss der PIERER Mobility zum 31. Dezember 2021 Punkt 43 (Einstufung und beizulegende Zeitwerte) verwiesen.

Beizulegender Zeitwert				Buchwert 30.06.2022					
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments	
-	3.653	-	3.653	-	-	-	-	3.653	
-	2.720	-	2.720	-	-	-	-	2.720	
-	-	502.828	502.828	509.665	-	-	-	-	
-	-	-	-	64.841	-	-	-	-	
-	-	-	-	582.495	-	-	-	-	
-	-	-	-	48.853	-	-	-	-	

Beizulegender Zeitwert				Buchwert 31.12.2021					
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments	
-	479	-	479	-	-	-	-	479	
-	1.509	-	1.509	-	-	-	-	1.509	
-	-	519.425	519.425	497.944	-	-	-	-	
-	-	-	-	65.442	-	-	-	-	
-	-	-	-	395.581	-	-	-	-	
-	-	-	-	79.175	-	-	-	-	

ERLÄUTERUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Mit nahestehenden Personen und Unternehmen, wie sie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 erläutert sind, bestehen Geschäftsbeziehungen auf Basis fremdüblicher Verträge. Zum

30. Juni 2022 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen bei den nahestehenden Unternehmen und Personen sowie der Art der Transaktionen mit diesen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG 30. JUNI 2022

Mit Wirkung vom 1. Juli 2022 hat die KTM North America, Inc. mit Sitz in Ohio, USA, 100 % der von der PIERER IMMOREAL GmbH, Wels, gehaltenen Anteile an der PIERER Immoreal North America, Inc. erworben. Die PIERER Immoreal North America, Inc. errichtet derzeit das neue Headquarter der KTM North America, Inc. in Murrieta, Kalifornien.

Nach dem 30. Juni 2022 sind keine weiteren berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES GEMÄSS § 87 ABS 1 Z 3 BÖRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des PIERER Mobility Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten

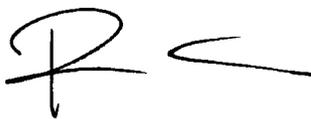
sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wels, am 30. August 2022

Der Vorstand der PIERER Mobility AG



Dipl.-Ing. Stefan Pierer



Mag. Friedrich Roithner



Mag. Ing. Hubert Trunkenpolz



Mag. Viktor Sigl, MBA

Finanzkalender

31. Jänner 2023	Veröffentlichung vorläufiger Jahreszahlen 2022
28. März 2023	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht 2022
18. April 2023	Nachweisstichtag Hauptversammlung
28. April 2023	26. ordentliche Hauptversammlung
3. Mai 2023	Ex-Dividenden-Tag
4. Mai 2023	Nachweisstichtag "Dividenden" (Record Date)
8. Mai 2023	Dividenden-Zahltag
29. August 2023	Bericht zum 1. Halbjahr 2023

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
PIERER Mobility AG
Edisonstraße 1
4600 Wels, Österreich
FN 78112 x/Landes- und Handelsgericht Wels

KONTAKT

Mag. Melinda Busáné Bellér
Investor Relations, Sustainability
Telefon: +43 1 533 1 433 - 70
E-Mail: ir@pierermobility.com
Website: www.pierermobility.com

CI-Konzept: LX media GmbH, 4600 Wels, www.lx-media.at

Grafische Umsetzung: Grafik-Buero Elena Gratzler, 4615 Holzhausen, www.grafik-buero.at

Fotos: KTM-Archiv, Husqvarna Motorcycles/Husqvarna E-Bicycles-Archiv, WP-Archiv, GASGAS-Archiv, R Raymon-Archiv, FELT-Archiv, KISKA-Archiv

Der vorliegende Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die Richtigkeit der Daten überprüft. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch die Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben geringfügige Rechendifferenzen bzw. Satz- und Druckfehler auftreten können.

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Dieser Bericht und die darin enthaltenen zukunftsweisenden Angaben wurden auf Basis aller während der Erstellung zur Verfügung stehenden Daten und Informationen erstellt. Wir weisen allerdings darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht angegebenen zukunftsbezogenen Aussagen aufgrund unterschiedlicher Faktoren abweichen können. Dieser Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.



Husqvarna[®]
MOTORCYCLES

GASGAS

WP

R RAYMON

Husqvarna[®]
E-BICYCLES

